

# Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch (Herbst 2023)

.....

## Auswertungsbericht

.....

**Bearbeiter:**  
Christoph Saffrich



**GEFAK**

**Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH**  
Ockershäuser Allee 40b 35037 Marburg  
Tel.: +49 6421 1728-0 Fax: +49 6421 1728-28  
info@gefak.de www.gefak.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>1 Hintergrund, Ziele und Methodik der Untersuchung</b>	<b>4</b>
1.1 Hintergrund, Ziele und Themen der Befragung	4
1.2 Zielgruppe der Befragung und Resonanz	5
<b>2 Struktur der befragten Unternehmen</b>	<b>6</b>
2.1 Wirtschaftsbereiche	6
2.2 Kompetenzfelder	8
2.3 Unternehmenskooperationen	11
<b>3 Standortbewertung der Unternehmen</b>	<b>12</b>
3.1 Standortzufriedenheit in der Stadt Waldkirch	12
3.1.1 Absolute Nennungen für die Zufriedenheit mit den Standortfaktoren	14
3.2 Wichtigkeit der Standortfaktoren in der Stadt Waldkirch	15
3.2.1 Gegenüberstellung von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Standortfaktoren	16
3.3 Standortzufriedenheit im Vergleich	17
3.3.1 Standortzufriedenheit im Städtevergleich	17
3.3.1 Standortzufriedenheit im Zeitvergleich	21
<b>4 Beschäftigtenstruktur und Arbeitskräftebedarf</b>	<b>23</b>
4.1 Zur Beschäftigtenstruktur	23
4.2 Arbeitskräftebedarf	24
4.3 Stellenbesetzungsprobleme	25
4.4 Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung	27
4.5 Angebote für Schüler und Studierende	28
<b>5 Entwicklungspläne, Nachhaltigkeit und Digitalisierung</b>	<b>29</b>
5.1 Auswirkungen aktueller Krisen	29
5.2 Mittelfristige Entwicklungspläne der Unternehmen	30
5.3 Flächenbedarf	31
5.4 Maßnahmen zur betrieblichen Nachhaltigkeit	33
5.5 Digitalisierung	36
<b>6 Wirtschaft und Wirtschaftsförderung</b>	<b>37</b>
6.1 Bekanntheit der Wirtschaftsförderung	37
6.2 Anforderungen an die Wirtschaftsförderung	38
<b>7 Anhang</b>	<b>40</b>
7.1 Anschreiben	40
7.2 Fragebogen	42

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen – Vergleich des Rücklaufs der Befragung mit der amtlichen Statistik	7
Abbildung 2	Zuordnung der Unternehmen zu Kompetenzfeldern	8
Abbildung 3	Unternehmenskooperationen – Bestand und Potenzial	11
Abbildung 4	Zufriedenheit der Betriebe mit den Standortfaktoren (Mittelwerte)	12
Abbildung 5	Zufriedenheit mit den Standortfaktoren nach Wirtschaftsbereichen (Mittelwerte)	13
Abbildung 6	Zufriedenheit mit den Standortfaktoren	14
Abbildung 7	Wichtigkeit der Standortfaktoren	15
Abbildung 8	Bewertung der Standortfaktoren und deren Wichtigkeit (Mittelwerte)	16
Abbildung 9	Lage der Vergleichsstädte	17
Abbildung 10	Standortbewertung im Städtevergleich: Lahr	18
Abbildung 11	Standortbewertung im Städtevergleich: Kirchheim unter Teck	19
Abbildung 12	Standortbewertung im Städtevergleich: Erding	20
Abbildung 13	Standortbewertung im Zeitvergleich: 2017 und 2023 - Panel	21
Abbildung 14	Standortbewertung im Zeitvergleich: 2017 und 2023	22
Abbildung 15	Betriebe mit Arbeitskräftebedarf	24
Abbildung 16	Erwartete Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung	25
Abbildung 17	Ursachen für die Stellenbesetzungsprobleme bei Fachkräften	25
Abbildung 18	Ursachen für die Stellenbesetzungsprobleme bei Auszubildenden	26
Abbildung 19	Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung	27
Abbildung 20	Angebote für Studierende	28
Abbildung 21	Angebote für Schüler	28
Abbildung 22	Änderung Standortfaktoren durch aktuelle Krisen	29
Abbildung 23	Auswirkungen aktueller Krisen	29
Abbildung 24	Unternehmensplanungen bis 2026	30
Abbildung 25	Unternehmen mit Gewerbeflächenbedarf	31
Abbildung 26	Maßnahmen zur betrieblichen Nachhaltigkeit	34
Abbildung 27	Unternehmen mit spezieller Zukunftsstrategie	35
Abbildung 28	Interesse an einer Beteiligung an einem ggf. geplanten kommunalen Wärmenetz	35
Abbildung 29	Herausforderungen bei der Digitalisierung	36
Abbildung 30	Bekanntheit der Wirtschaftsförderung	37
Abbildung 31	Wichtigkeit von Wirtschaftsförderungsaktivitäten	38
Abbildung 32	Konkreter Bedarf an Wirtschaftsförderungsaktivitäten	39

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Rücklauf nach Betriebsgröße	5
Tabelle 2	Unternehmensschwerpunkt der befragten Unternehmen	6
Tabelle 3	Kompetenzfelder und größte Betriebe	9
Tabelle 4	Kompetenzfelder in der Stadt Waldkirch	10
Tabelle 5	Ausbildungsbetriebe nach Wirtschaftsbereichen	23
Tabelle 6	Arbeitskräftebedarf der nächsten zwölf Monate	24
Tabelle 7	Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf	31
Tabelle 8	Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf Zeitpunkt	32

# 1 Hintergrund, Ziele und Methodik der Untersuchung

## 1.1 Hintergrund, Ziele und Themen der Befragung

Die Stadt Waldkirch betreibt seit vielen Jahren eine aktive Wirtschaftsförderung. Für die strategische Ausrichtung dieser Aufgabe sind die Standortbewertungen und -anforderungen der in der Stadt ansässigen Unternehmen von zentraler Bedeutung. Um eine kundenorientierte Wirtschaftsförderung betreiben zu können, führt die Wirtschaftsförderung einen systematischen Dialog mit der Wirtschaft. Meilensteine dieses Dialogs sind nicht-anonyme Unternehmensbefragungen. Nach einer ersten Befragung im Jahr 2017 wurde Mitte 2023 die GEFAK Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (Marburg) mit der Durchführung einer erneuten Befragung beauftragt. Mit den Ergebnissen ermöglicht die Befragung der Wirtschaftsförderung, ihre Serviceangebote für die Wirtschaft noch gezielter weiterzuentwickeln und zu kommunizieren.

Die Befragung zielt auf folgende Handlungsfelder der Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung:

**Standortzufriedenheitsanalyse:** Bewertung der allgemeinen Standortzufriedenheit, aber auch einzelner Standortbedingungen. Dabei wurde die Zufriedenheit in Korrelation zur Wichtigkeit der jeweiligen Standortfaktoren betrachtet. Darüber hinaus wurden die Veränderungen zur Befragung 2017 näher beleuchtet.

**Einschnitte/Perspektiven:** Ermittlung der konkreten Auswirkungen der aktuellen Krisen (Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Klimakrise) auf die Unternehmen, dadurch veränderte Standortanforderungen sowie Strategien zur betrieblichen Neuausrichtung.

**Fachkräftesicherung:** Ermittlung des Bedarfs an Fachkräften, künftige Stellenbesetzungsprobleme und deren Ursachen, vorhandene bzw. geplante Maßnahmen zur Begrenzung des Fachkräftemangels; Identifizierung von Pionieren beim Einsatz innovativer Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und potenzieller Nachahmer.

**Gewerbeflächenentwicklung:** Ermittlung des Bedarfs an gewerblich nutzbaren Flächen, differenziert nach Grundstück und Immobilie, Umfang und Zeitpunkt des Bedarfs; Identifizierung von Betrieben mit Überkapazitäten.

**Nachhaltige Standortentwicklung:** Ermittlung der Ausgangslage und der Erwartungen der Wirtschaft in Bezug auf weitere Zukunftsthemen (Klimaschutz, Energie, Mobilität etc.). Identifizierung von betrieblichen Zukunftsstrategien, Pionieren und potenziellen Nachahmern; Ermittlung von Kooperationspotentialen und Beratungsbedarfen der Unternehmen.

**Qualitätsmanagement:** Ermittlung der Anforderungen der Wirtschaft an Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung.

**Kontaktmanagement:** Ausbau und Aktualisierung des vorhandenen Datenbestandes für die zielgruppen-gerechte – und datenschutzkonforme – Ansprache der Unternehmen.

Mit einem vom Oberbürgermeister und der Wirtschaftsförderung unterschriebenen Schreiben (siehe Anhang 8.1) wurden die Betriebe per Post oder E-Mail Ende September 2023 zur Beantwortung des Online-Fragebogens (siehe Anhang 8.2) eingeladen. Insgesamt 330 Unternehmen wurden auf diesem Wege erreicht. Nicht persönlich angeschriebenen Betrieben wurde über die Presse angeboten, sich ebenfalls an der Befragung zu beteiligen.

Um die praktische Verwertbarkeit der Befragungsergebnisse zu gewährleisten, wurde die Befragung in nicht-anonymisierter Form durchgeführt. Im Anschluss an die Befragung wurden die Befragungsergebnisse mit sämtlichen einzelbetrieblichen Angaben an die Wirtschaftsförderung der Stadt Waldkirch übergeben. Damit steht nun – über die statistischen Auswertungen hinaus – eine aktuelle und umfassende Datengrundlage für die tägliche Arbeit zur Verfügung.

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse dargestellt und einer ersten Analyse unterzogen. Die GE-FAK hat in jüngster Vergangenheit ähnliche Untersuchungen durchgeführt, unter anderem in den Städten Kirchheim unter Teck, Lahr und Erding. Aufgrund der identischen Methodik werden die Ergebnisse dieser Befragungen zur Interpretation einzelner Befragungsaspekte in Waldkirch herangezogen.

## 1.2 Zielgruppe der Befragung und Resonanz

Der Wirtschaftsförderung war es wichtig, möglichst viele relevante Betriebe zu erreichen. Deshalb wurde ein umfassender Verteiler von der Wirtschaftsförderung erstellt, der die wichtigsten Branchen und Betriebsgrößen umfasste. Von den 318 zugestellten Anschreiben haben bis zum Redaktionsschluss für die statistische Auswertung 80 Betriebe einen Fragebogen ausgefüllt. Das entspricht einer für diese Art von Befragungen guten Rücklaufquote von 25 Prozent. 32 dieser Betriebe waren bereits an der Befragung im Jahre 2017 beteiligt.

Wenn sich im Folgenden bei der Darstellung der Ergebnisse zu einzelnen Fragen niedrigere Summen als 80 Betriebe ergeben, dann ist dies darauf zurückzuführen, dass nicht jedes Unternehmen alle Fragen vollständig bzw. eindeutig beantwortet hat.

40 Prozent der Fragebögen stammen von Kleinbetrieben mit weniger als zehn Beschäftigten und weitere 24 Prozent von Betrieben mit zehn bis unter 20 Beschäftigten. Zusammen kommen demnach knapp zwei Drittel (64 %) der Antworten von Betrieben mit weniger als 20 Beschäftigten. Die sechs Betriebe mit mindestens 100 Beschäftigten haben einen Anteil am Rücklauf von acht Prozent.

**Tabelle 1** Rücklauf nach Betriebsgröße

Betriebsgröße*	Rücklauf	
	Unternehmen	Anteil
1 - 4 Beschäftigte	12	15,0 %
5 - 9 Beschäftigte	20	25,0 %
10 - 19 Beschäftigte	19	23,8 %
20 - 49 Beschäftigte	13	16,3 %
50 - 99 Beschäftigte	3	3,8 %
100 und mehr Beschäftigte	6	7,5 %
Ohne Angabe	7	8,8 %
<b>Summe</b>	<b>80</b>	<b>100,0 %</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023

\* Beschäftigte am Standort

Die mit dieser Befragung erreichten Betriebe hatten zum 30.09.2023 insgesamt 5.835 Beschäftigte am angeschriebenen Standort in der Stadt Waldkirch. Die amtliche Statistik weist für die Stadt zum 31.12.2022 vorläufig insgesamt 9.463 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (am Arbeitsort) aus. Durch

diese Statistik werden (im baden-württembergischen Durchschnitt) gut 70 Prozent aller Erwerbstätigen erfasst. In Waldkirch kann demnach von rund 12.300 Erwerbstätigen ausgegangen werden. Damit beziehen sich die Ergebnisse der Unternehmensbefragung also auf fast jeden zweiten Arbeitsplatz in der Stadt.

## 2 Struktur der befragten Unternehmen

### 2.1 Wirtschaftsbereiche

Aus der Zuordnung der antwortenden Betriebe zu einem Unternehmensschwerpunkt lassen sich Aussagen über das Gewicht der Wirtschaftsbereiche an den Befragungsergebnissen ableiten. Mit 31 Prozent haben die sonstigen Dienstleistungen den größten Anteil am Rücklauf. Es folgen das Handwerk (24 %), der Einzelhandel (15 %) und die Industrie mit 14 Prozent (vereinheitlichen? %/Prozent) (vgl. Tabelle 2).

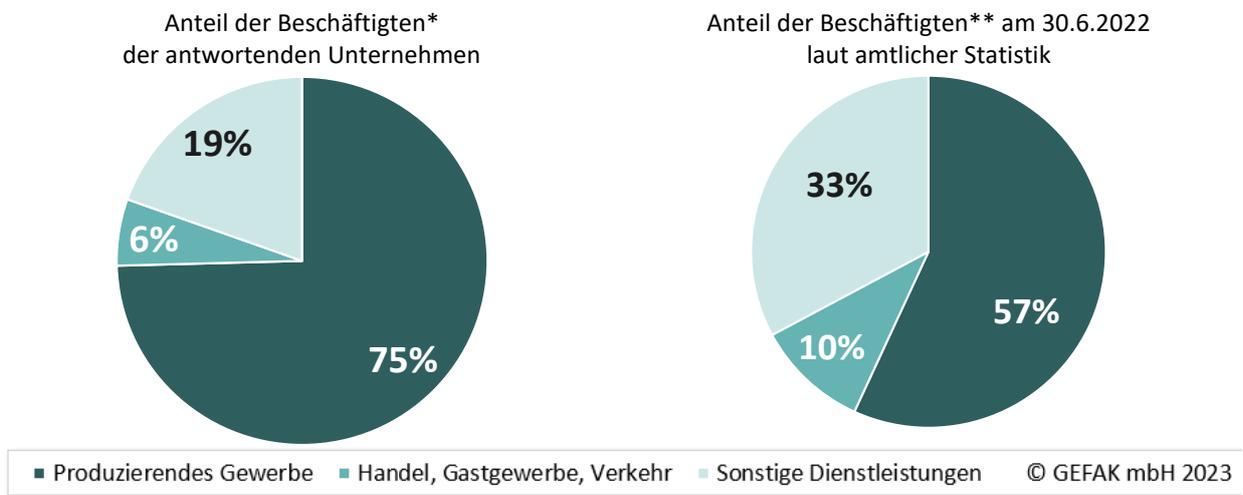
**Tabelle 2** Unternehmensschwerpunkt der befragten Unternehmen

Sektor	Unternehmen	
	Anzahl	Anteil
Industrie	11	13,8 %
Handwerk	19	23,8 %
Einzelhandel	12	15 %
Großhandel	3	3,8 %
Hotellerie / Gastronomie	8	10 %
Verkehr	1	1,3 %
Landwirtschaft	1	1,3 %
Sonstige Dienstleistungen	25	31,3 %
<b>Summe</b>	<b>80</b>	<b>100,0 %</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 80)

Fasst man die acht abgefragten Unternehmensschwerpunkte zu den drei großen Wirtschaftsbereichen der amtlichen Statistik Produzierendes Gewerbe, Handel/Verkehr/Gastgewerbe sowie Sonstige Dienstleistungen zusammen und wertet für diese den Anteil der Beschäftigten (am Standort) der antwortenden Unternehmen aus, so zeigt sich, dass die Befragungsstichprobe von der Verteilung der Beschäftigten laut amtlicher Statistik abweicht. Das produzierende Gewerbe ist an der Befragung mit 75 Prozent überrepräsentiert, während Handel, Gastgewerbe, Verkehr und die sonstigen Dienstleistungen unterrepräsentiert sind (Abbildung 1).

**Abbildung 1** Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen – Vergleich des Rücklaufs der Befragung mit der amtlichen Statistik



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch (n = 80) & Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

\* Unternehmensschwerpunkte und Beschäftigte am Standort

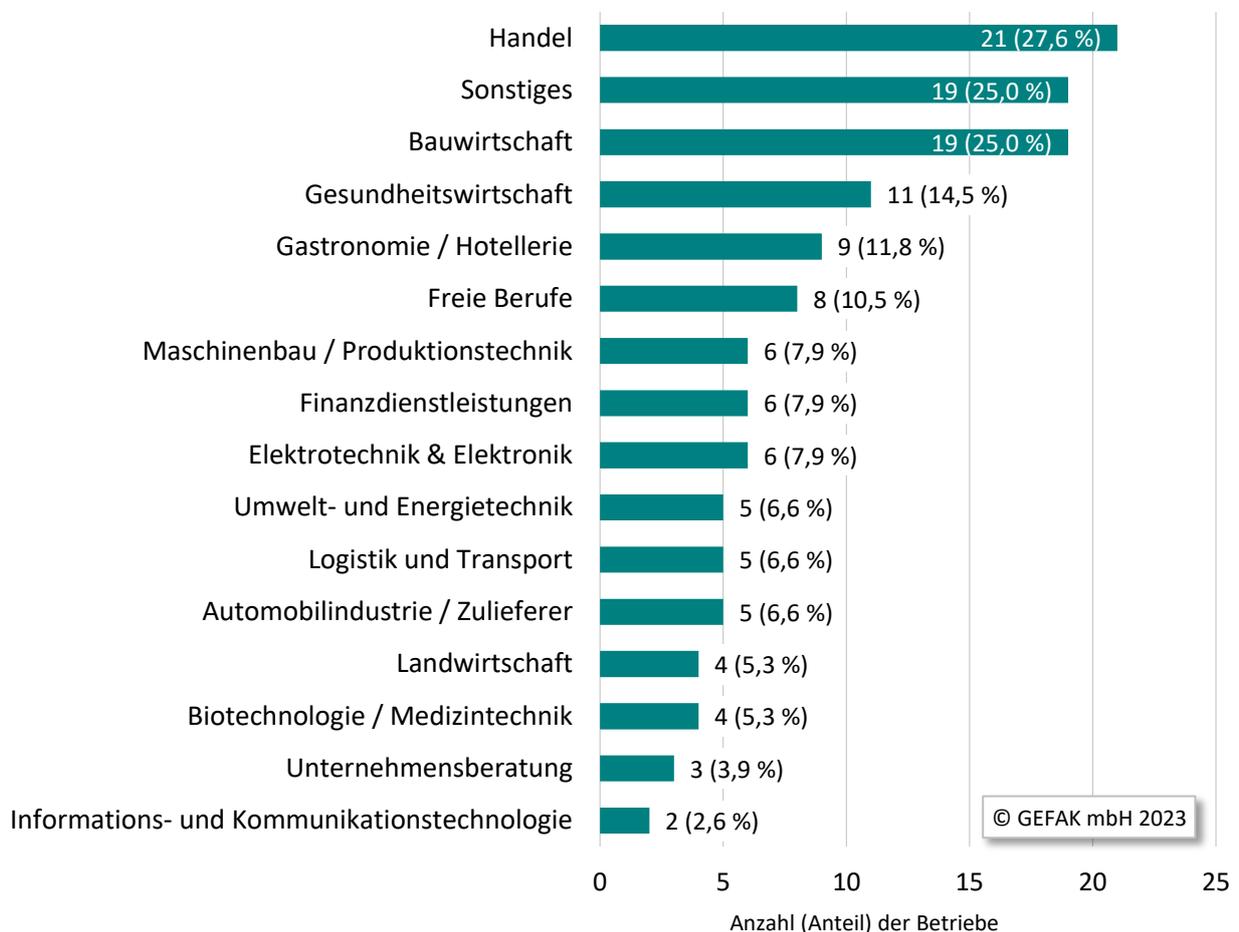
\*\* nur sozialversicherungspflichtig Beschäftigte; Zahlen für 2022

## 2.2 Kompetenzfelder

Zur Ermittlung der örtlichen Kompetenzstruktur wurden die Unternehmen gebeten, sich zu 15 ausgewählten Branchen bzw. Technologiefeldern zuzuordnen, wobei Mehrfachzuordnungen möglich waren. Diese Zuordnung ist für die Wirtschaftsförderung deshalb von Interesse, weil sie nicht der üblichen Einordnung eines Unternehmens zu einem Wirtschaftszweig entspricht (z.B. Maschinenbau oder Architektur- und Ingenieurbüro), denn diese sagt oftmals wenig über die fachliche Ausrichtung des Unternehmens aus. Die hier vorgenommene Zuordnung ermöglicht demgegenüber einen Einblick in bestehende – oder aber auch potenzielle – Bausteine einer Wertschöpfungskette innerhalb der Stadt.

Mit 21 Nennungen wird der Handel am häufigsten genannt, gefolgt von der Bauwirtschaft (19). Alle weiteren Kompetenzfelder haben weniger als 12 Nennungen. 19 Unternehmen trugen eigene Begriffe unter dem Feld „Sonstiges“ ein (vgl. Abbildung 2).

**Abbildung 2** Zuordnung der Unternehmen zu Kompetenzfeldern



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 80; Mehrfachantworten)

Die reine Anzahl der Betriebe, die sich einem Kompetenzfeld zuordnen, ist hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Stadt allein noch nicht aussagekräftig. Ob es sich um ein wichtiges Kompetenzfeld handelt, lässt sich schon eher an der Anzahl der Beschäftigten ablesen. Diese sind in Tabelle 3 dargestellt. Außerdem haben sich einige Betriebe mehreren Kompetenzfeldern zugeordnet. Mangels genauerer Daten wurden sämtliche Beschäftigte dieser Betriebe jedem angekreuzten Kompetenzfeld – also mehrfach – zugeordnet. Dies zeigt unter anderem, dass im Handel, dem sich die meisten Betriebe zugeordnet haben, deutlich weniger Menschen beschäftigt sind als in der Automobilindustrie oder der Logistik.

**Tabelle 3** Kompetenzfelder und größte Betriebe

Kompetenzfeld	Zuordnung zu mehreren Kompetenzfeldern		Beschäftigte im größten Betrieb
	Anzahl Betriebe	Beschäftigte am Standort	
Automobilindustrie / Zulieferer	5	3.863	3.400
Bauwirtschaft	19	185	42
Biotechnologie / Medizintechnik	4	41	20
Elektrotechnik & Elektronik	6	59	20
Finanzdienstleistungen	6	45	27
Freie Berufe	8	51	21
Gastronomie / Hotellerie	9	111	45
Gesundheitswirtschaft	11	330	210
Handel	21	332	60
Informations- und Kommunikationstechnologie	2	3	3
Landwirtschaft	4	47	20
Logistik und Transport	5	3.835	3.400
Maschinenbau / Produktionstechnik	6	3.681	3.400
Umwelt- und Energietechnik	5	3.461	3.400
Unternehmensberatung	3	10	7
Sonstiges	19	1.481	470

In Tabelle 4 sind für jedes Kompetenzfeld die Beschäftigten im größten zugeordneten Betrieb dargestellt. Das Vorhandensein solcher größeren Betriebe begünstigt die Entwicklung eines Kompetenzfeldes, denn diese können als „Ankerbetriebe“, etwa beim Aufbau von Netzwerken bzw. Clustern oder bei der gezielten Anwerbung von Investoren zur Ergänzung der Wertschöpfungskette, angesehen werden.

**Tabelle 4** Kompetenzfelder in der Stadt Waldkirch

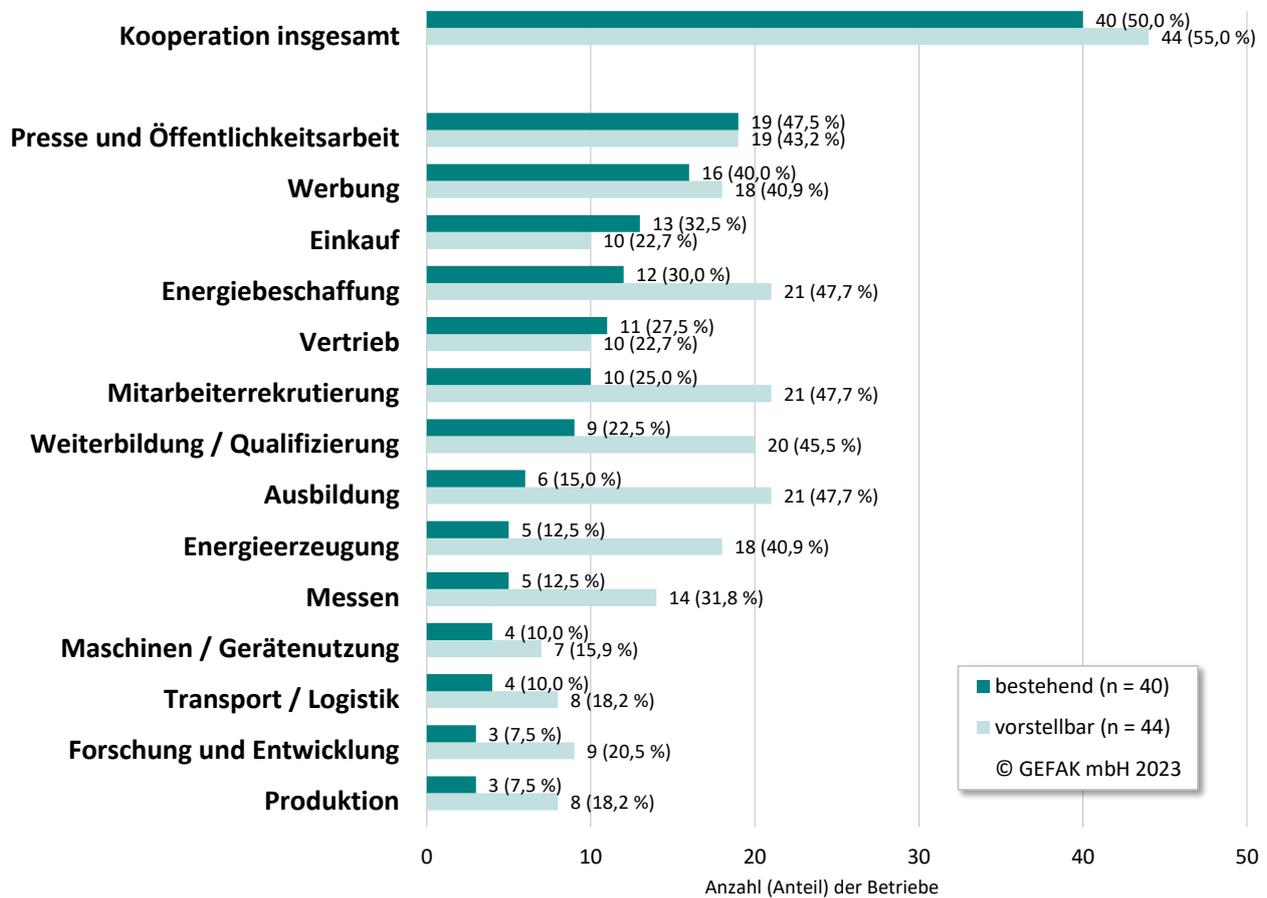
Kompetenzfelder	Zuordnung nur zu einem Kompetenzfeld		Zuordnung auch zu weiteren Kompetenzfeldern	
	Anzahl Betriebe	Beschäftigte am Standort	Anzahl Betriebe	Beschäftigte am Standort
Automobilindustrie / Zulieferer	0	0	5	3.863
Bauwirtschaft	8	112	19	185
Biotechnologie / Medizintechnik	0	0	4	41
Elektrotechnik & Elektronik	1	9	6	59
Finanzdienstleistungen	4	35	6	45
Freie Berufe	1	7	8	51
Gastronomie / Hotellerie	4	37	9	111
Gesundheitswirtschaft	4	253	11	330
Handel	9	178	21	332
Informations- und Kommunikationstechnologie	1	0	2	3
Landwirtschaft	0	0	4	47
Logistik und Transport	1	3	5	3.835
Maschinenbau / Produktionstechnik	1	70	6	3.681
Umwelt- und Energietechnik	0	0	5	3.461
Unternehmensberatung	0	0	3	10
Sonstiges	6	789	19	1.481

### 2.3 Unternehmenskooperationen

Die Hälfte der antwortenden Betriebe kooperiert bereits mit anderen Unternehmen in Waldkirch. Die häufigsten Kooperationsfelder sind Presse und Öffentlichkeitsarbeit (19 Nennungen), Werbung (16), der Einkauf (13) und die Energiebeschaffung (12). Mehr als die Hälfte (55 %) der Betriebe kann sich eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen in der Stadt vorstellen, darunter 23 Unternehmen, die keine bestehende Kooperation angeben.

Die größten Kooperationspotenziale stecken mit je 21 Unternehmen in der Energiebeschaffung, der Mitarbeiterrekrutierung und der Ausbildung. Aber auch in allen weiteren Bereichen gibt es eine teils hohe Zahl an Unternehmen, die sich eine Kooperation vorstellen können, vor allem bei der Weiterbildung/Qualifizierung (20 Nennungen), der Presse und Öffentlichkeitsarbeit (19) und der Energieerzeugung (18) (vgl. Abbildung 3).

**Abbildung 3** Unternehmenskooperationen – Bestand und Potenzial



Quelle: Unternehmensbefragung Waldkirch 2023 (n = 80; Mehrfachantworten)

## 3 Standortbewertung der Unternehmen

### 3.1 Standortzufriedenheit in der Stadt Waldkirch

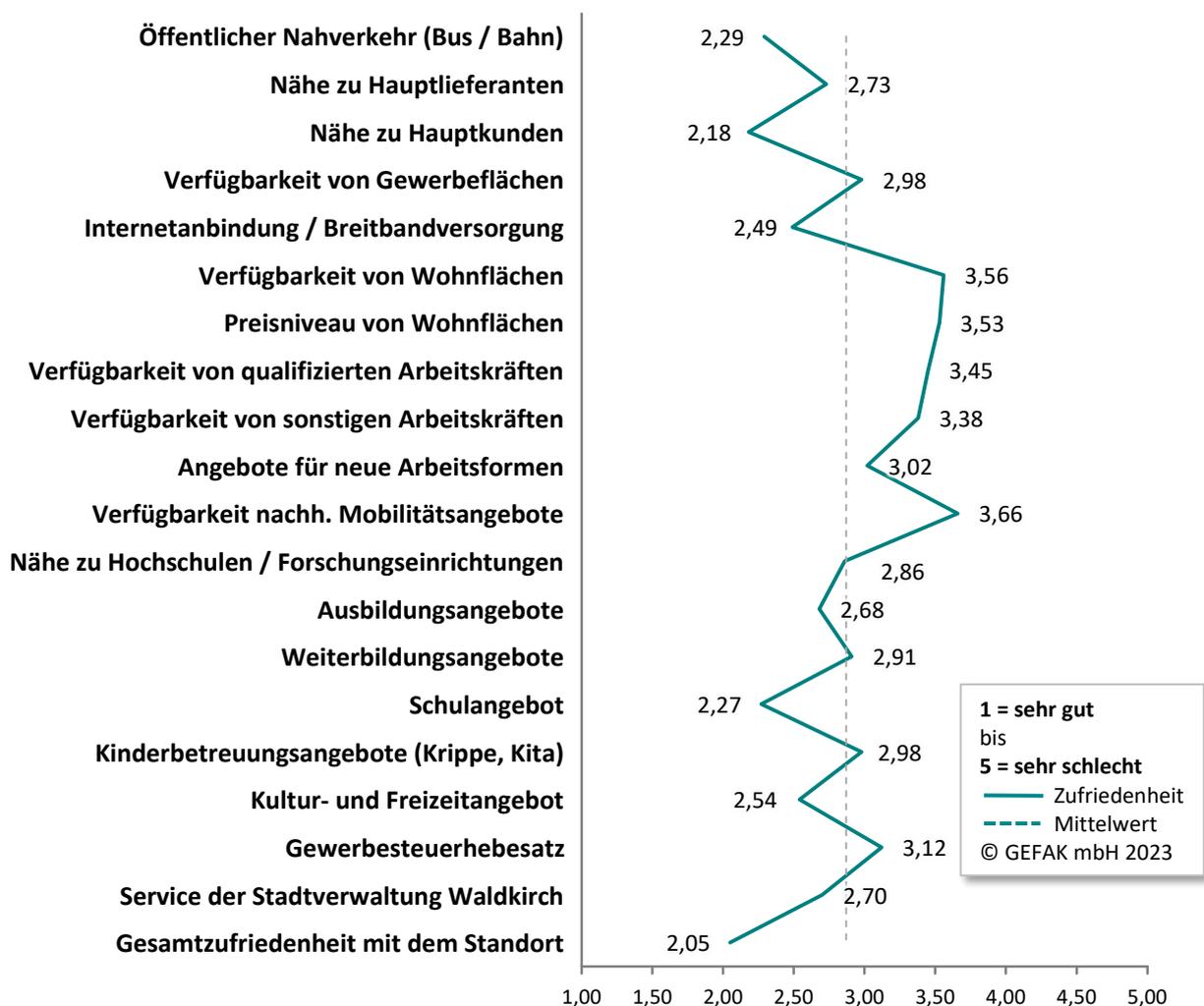
Zur Bewertung der Stadt Waldkirch als Wirtschaftsstandort wurden die Betriebe gebeten, ihre Einschätzung zu 22 einzelnen Standortfaktoren auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht) abzugeben. Die Mittelwerte dieser Noten schwanken je nach Standortfaktor zwischen 2,2 und 3,6. Damit verfügt die Stadt über ausgeprägte Stärken und auch ausgeprägte Standortschwächen. Die Gesamtzufriedenheit mit dem Standort wird mit 2,1 als gut bewertet.

Den besten Wert aller abgefragten Standortfaktoren erhält die Nähe zu den Hauptkunden mit einem Mittelwert von 2,2. Es folgen das Schulangebot und der öffentliche Nahverkehr mit je 2,3.

Am kritischsten wird die Verfügbarkeit nachhaltiger Mobilitätsangebote (3,7) sowie die Verfügbarkeit und das Preisniveau der Wohnflächen (3,5 bzw. 3,6) bewertet. Ebenfalls schlechter als 3 werden die Verfügbarkeit von qualifizierten (3,5) bzw. von sonstigen Arbeitskräften (3,4), der Gewerbesteuerhebesatz (3,1) sowie das Angebot für neue Arbeitsformen (3,0) bewertet.

Die übrigen Standortfaktoren erhalten Bewertungen zwischen 2,5 und 3,0 (vgl. Abbildung 4)

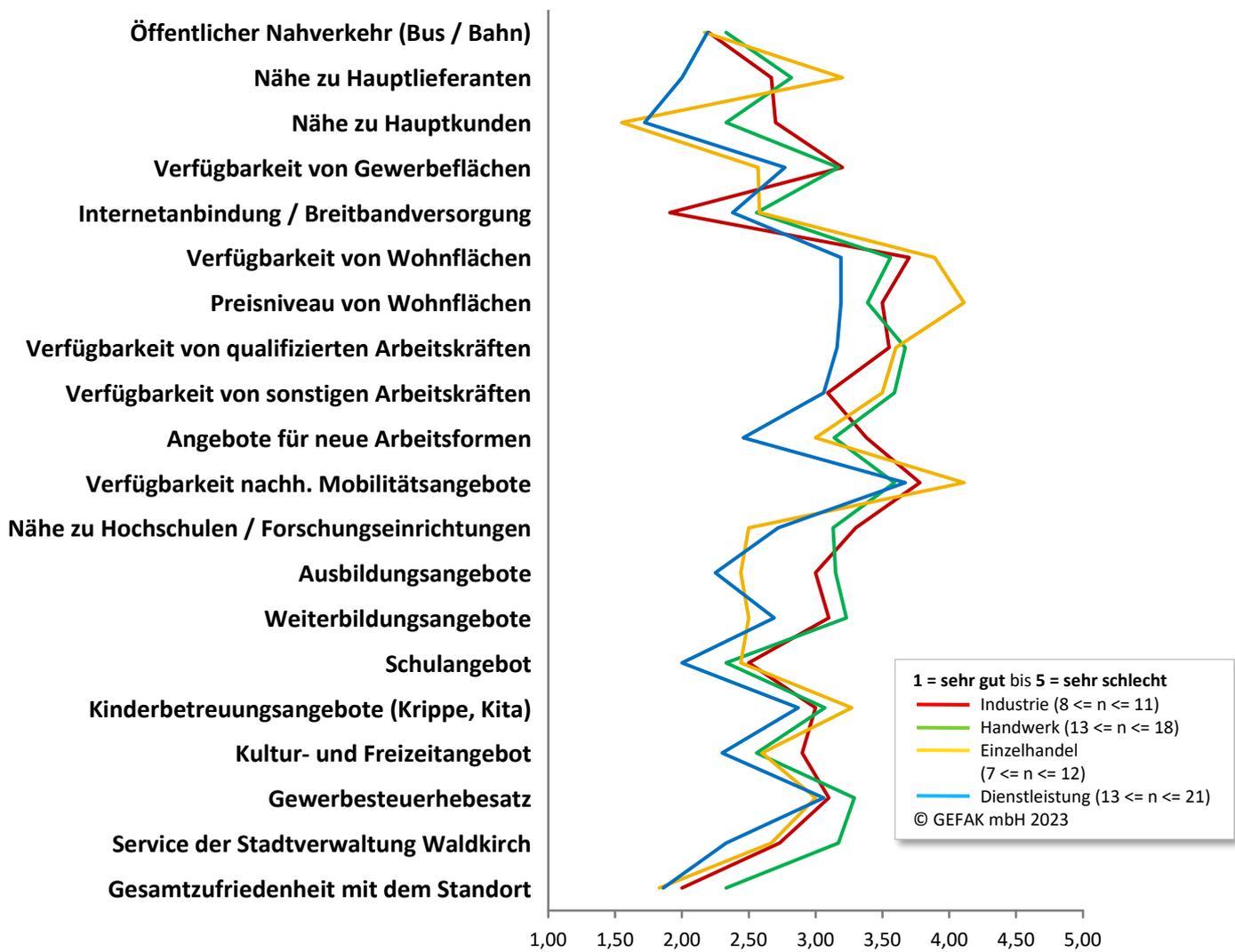
**Abbildung 4** Zufriedenheit der Betriebe mit den Standortfaktoren (Mittelwerte)



Eine nach den Wirtschaftsbereichen differenzierte Betrachtung zeigt bei vielen Standortfaktoren eine weitgehende Übereinstimmung (vgl. Abbildung 5). Auffällige Abweichungen gibt es (exemplarisch) bei den folgenden Standortfaktoren:

Der Einzelhandel bewertet die Nähe zu den Hauptlieferanten deutlich schlechter als die weiteren Sektoren, die Dienstleistungen sind in diesem Bereich wiederum deutlich zufriedener. Bei der Internetanbindung ist die Industrie zufriedener als die weiteren Sektoren. Das von allen Sektoren kritisch gesehene Thema des Preises und der Verfügbarkeit von Wohnflächen wird vom Einzelhandel nochmal signifikant schlechter bewertet. Beim Service der Stadtverwaltung sind vor allem die Unternehmen des Handwerks weniger zufrieden als die weiteren Sektoren.

**Abbildung 5** Zufriedenheit mit den Standortfaktoren nach Wirtschaftsbereichen (Mittelwerte)

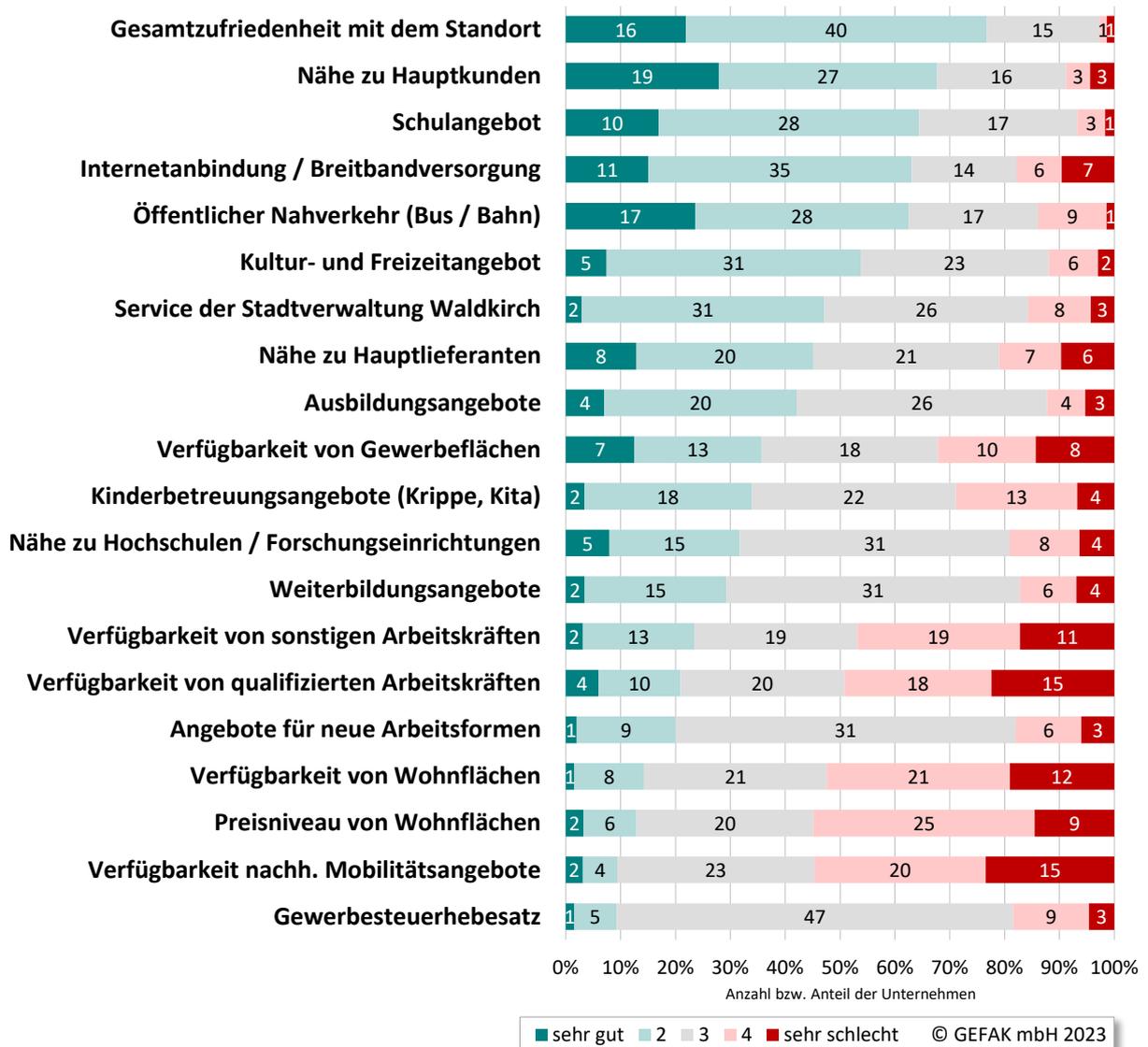


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023  
 Wegen zu geringen Fallzahlen ohne Großhandel (2 <= n <= 3), Hotellerie / Gastronomie (3 <= n <= 7), Verkehr (0 <= n <= 1) und Landwirtschaft (1 <= n <= 1)

### 3.1.1 Absolute Nennungen für die Zufriedenheit mit den Standortfaktoren

Neben der Betrachtung der Mittelwerte ist es sinnvoll, auch die Anzahl der absoluten Nennungen zu beachten, um die für einzelne Unternehmen besonders kritischen Standortfaktoren erkennen zu können. Die Befragungsergebnisse stehen der Wirtschaftsförderung einzelbetrieblich zur Verfügung. Dadurch ist es möglich, unzufriedene Unternehmen zu identifizieren und gezielt anzusprechen (vgl. Abbildung 6).

**Abbildung 6** Zufriedenheit mit den Standortfaktoren

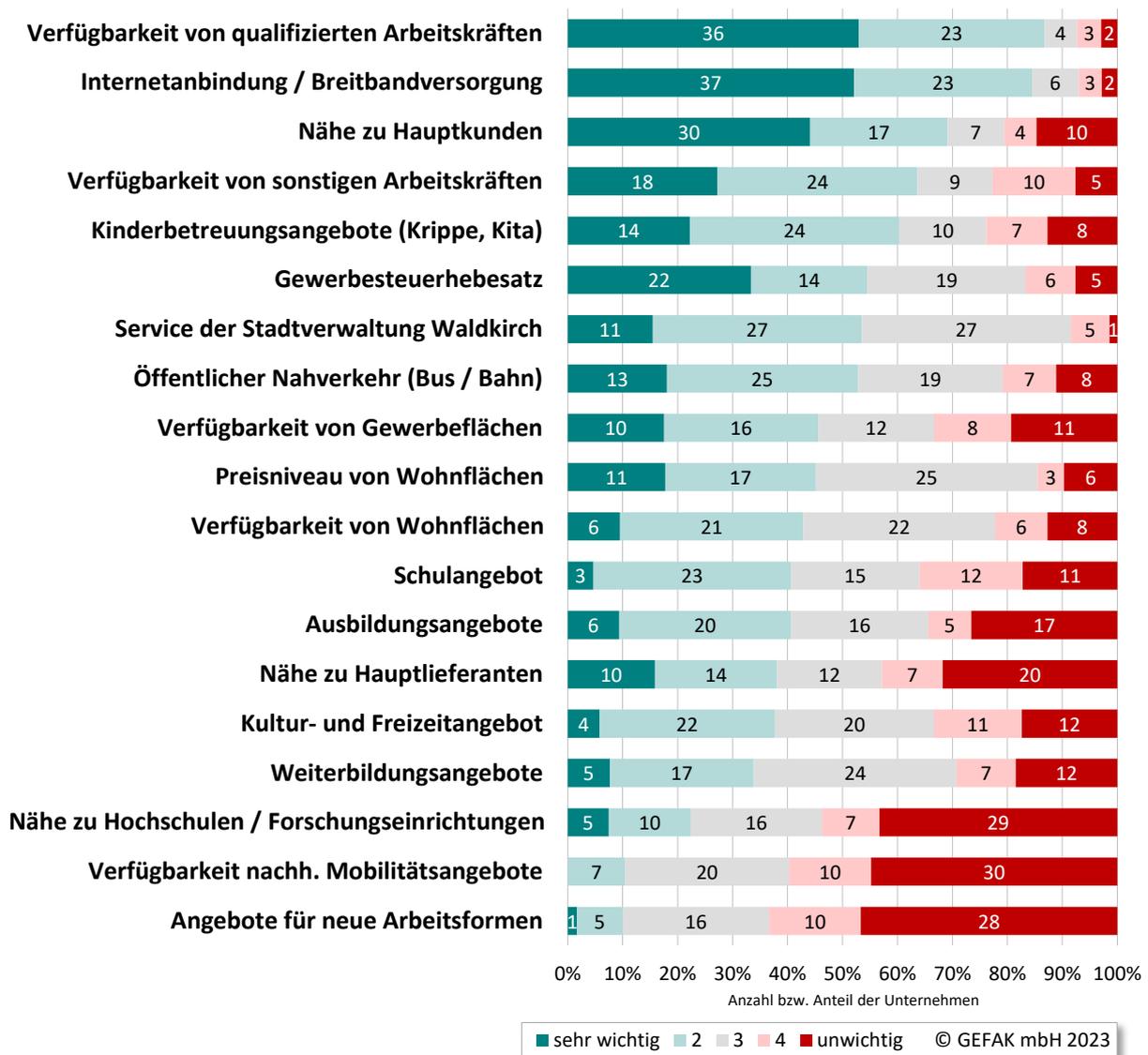


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (50 ≤ n ≤ 73) – Sortierung nach Summe aus 1 + 2

### 3.2 Wichtigkeit der Standortfaktoren in der Stadt Waldkirch

Ob die (Un-)Zufriedenheit der Betriebe mit einem Standortfaktor Konsequenzen für die weitere Stadtentwicklungsplanung haben sollte, hängt nicht zuletzt davon ab, wie wichtig dieser Standortfaktor für die Betriebe ist. Abbildung 7 zeigt, dass die wichtigsten Standortfaktoren die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften, die Internetanbindung/Breitbandversorgung und die Nähe zu den Hauptkunden sind. Jeweils mehr als die Hälfte der antwortenden Betriebe halten diese Faktoren für sehr wichtig weitere etwa 35 Prozent für wichtig. Auch die Standortfaktoren Verfügbarkeit von sonstigen Arbeitskräften, Kinderbetreuungsangebote (Krippe, Kita), Gewerbesteuerhebesatz und der Service der Stadtverwaltung Waldkirch wurden von mehr als 50 Prozent der Unternehmen als (sehr) wichtig bewertet. Von den 26 Betrieben, denen das Preisniveau der Gewerbeflächen wichtig oder sehr wichtig ist, haben vier Gewerbeflächenbedarf (vgl. auch Kapitel 5.3).

**Abbildung 7** Wichtigkeit der Standortfaktoren

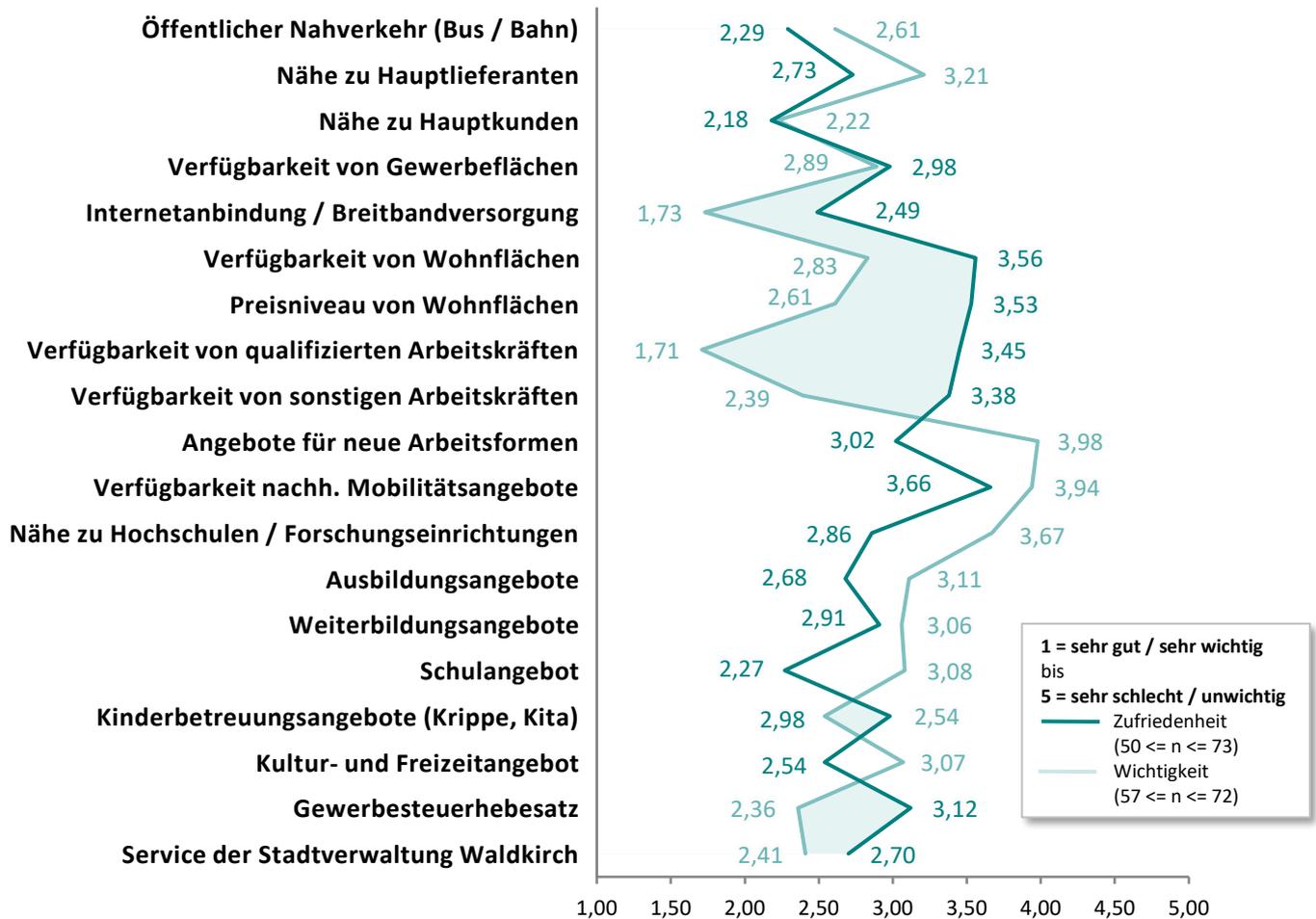


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (57 <= n <= 72) – Sortierung nach Summe aus 1 + 2

### 3.2.1 Gegenüberstellung von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Standortfaktoren

Eine Gegenüberstellung der Wichtigkeit mit den Zufriedenheitswerten der Standortfaktoren (vgl. Abbildung 8) zeigt, dass es bei einigen Faktoren eine große Diskrepanz zwischen ihrer Bedeutung und der Zufriedenheit gibt. Bei den Standortfaktoren, wo die Wichtigkeit deutlich „höher“ ist als die Zufriedenheit, ist ein Handlungsbedarf zu vermuten. Das trifft sehr deutlich für das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften zu. Weniger ausgeprägt, aber immer noch deutlich sichtbar ist die Diskrepanz bei der Verfügbarkeit von sonstigen Arbeitskräften, dem Preisniveau von Wohnflächen, der Internetanbindung / Breitbandversorgung, dem Gewerbesteuerhebesatz sowie der Verfügbarkeit von Wohnflächen.

**Abbildung 8** Bewertung der Standortfaktoren und deren Wichtigkeit (Mittelwerte)



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023

### 3.3 Standortzufriedenheit im Vergleich

#### 3.3.1 Standortzufriedenheit im Städtevergleich

Im Folgenden werden die Standorteinschätzungen der Unternehmen in der Stadt Waldkirch mit den von der GEFAK mit der gleichen Methodik erhobenen Befragungsergebnissen in anderen Städten (vgl. Abbildung 9) verglichen.

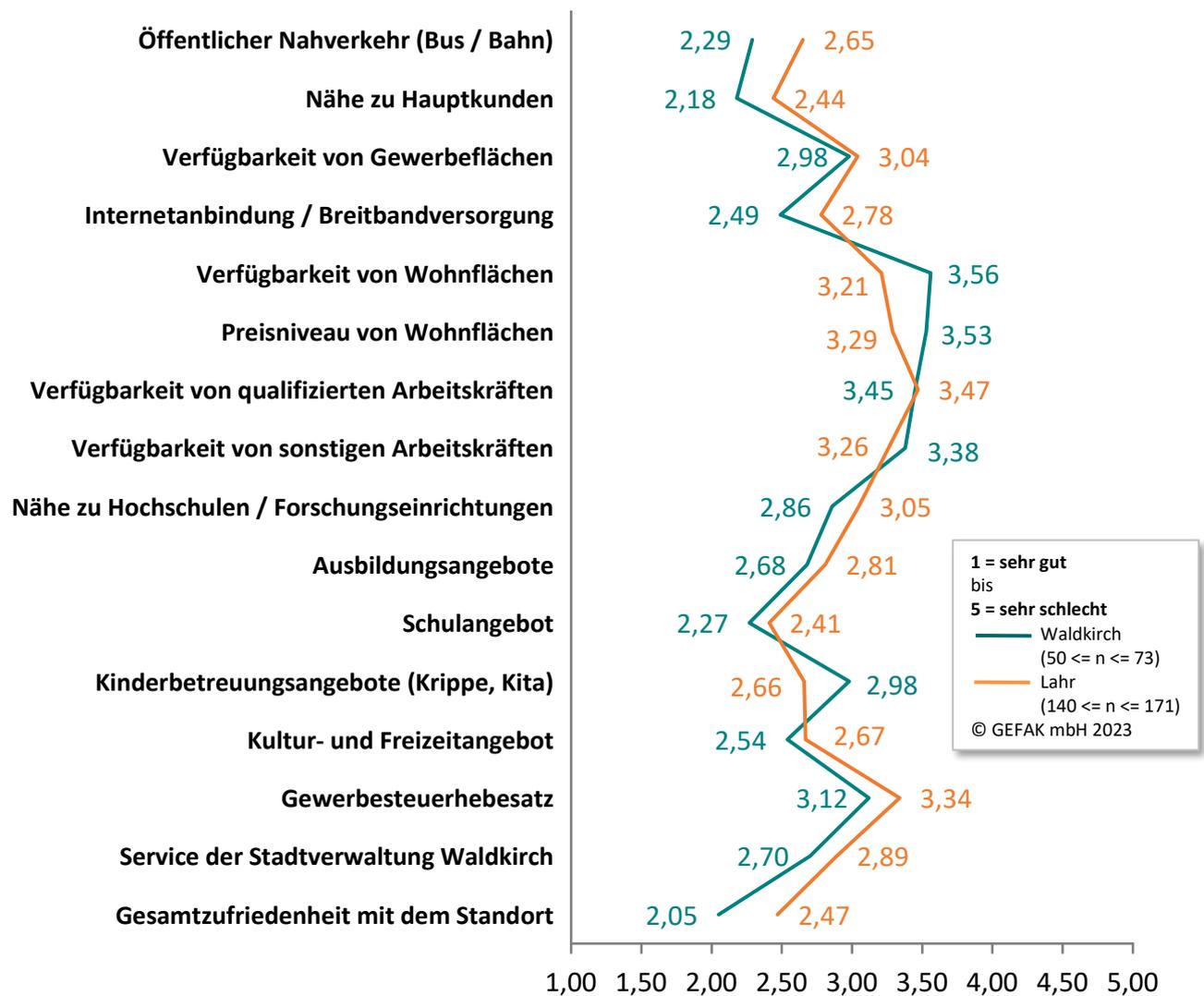
**Abbildung 9** Lage der Vergleichsstädte



Quelle: ROB 2000, verändert; Einwohnerzahlen: Wikipedia, Stand 31.12.2022, Zugriff 05.12.2023

Abbildung 10 zeigt zunächst den Vergleich mit der Stadt Lahr, welche nördlich von Waldkirch liegt. In diesem Vergleich erkennt man zum einen die zufriedenere Bewertung der Anbindung an die Kunden und des ÖPNV in der Stadt Waldkirch. Deutlich wird auch die angespannte Wohnraumsituation in Waldkirch, da die Unternehmen in Lahr diesen Faktor deutlich besser bewerten. Die Gesamtzufriedenheit hingegen wird in Waldkirch signifikant besser bewertet als in Lahr.

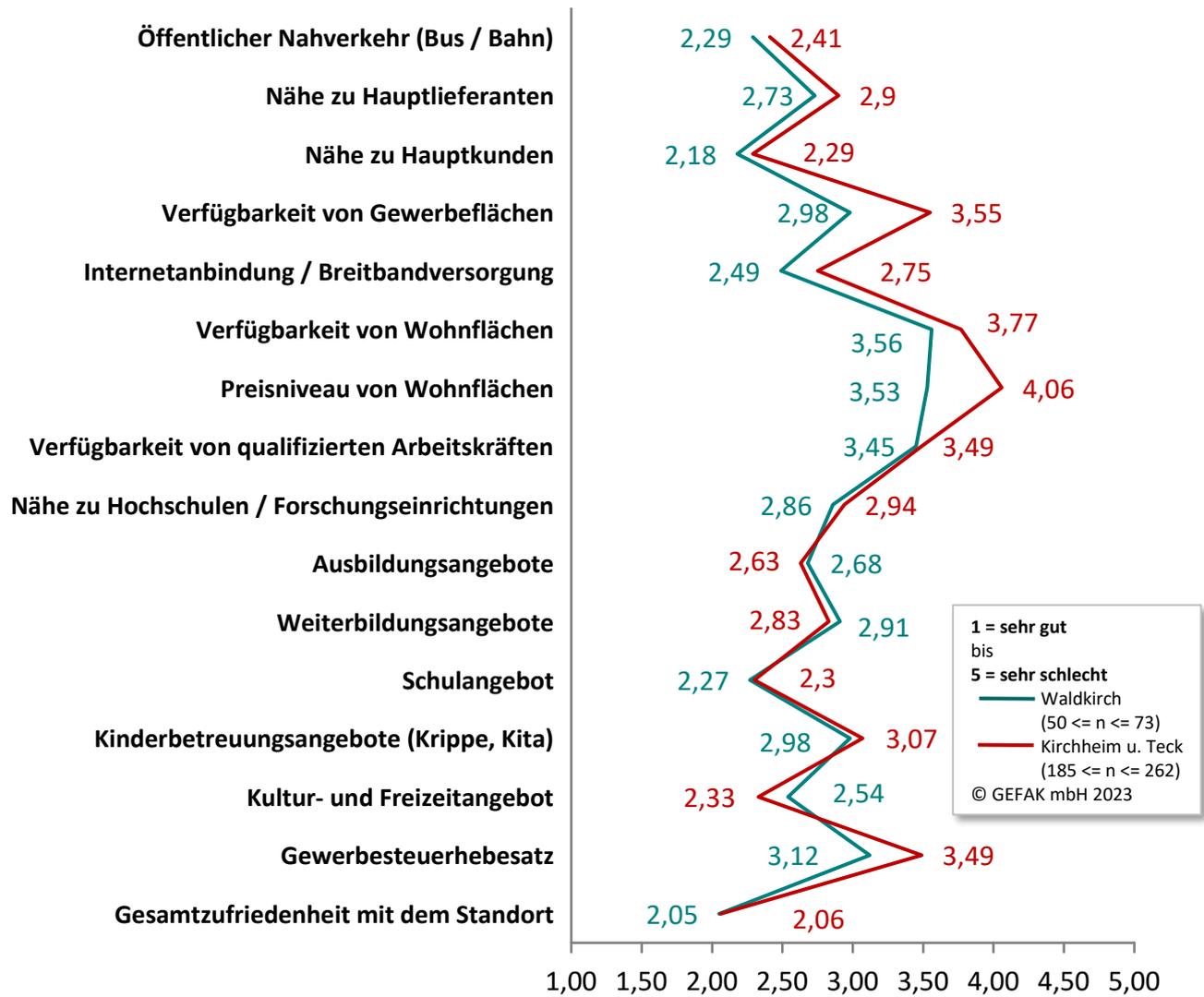
**Abbildung 10** Standortbewertung im Städtevergleich: Lahr



Quelle: Unternehmensbefragungen Waldkirch 2023 und Lahr 2022

Im Vergleich mit der raumstrukturell sehr ähnlichen Stadt Kirchheim unter Teck (Abbildung 11) fällt zunächst die unterschiedliche Bewertung der Verfügbarkeit von Gewerbeflächen auf, die in Kirchheim unter Teck einen größeren Engpassfaktor darstellt. Auch die Verfügbarkeit und der Preis von Wohnflächen werden hier noch kritischer als in Waldkirch beurteilt. Schlechter wird in Waldkirch dagegen das Kultur- und Freizeitangebot bewertet. Die Gesamtbewertung der beiden Standorte ist identisch.

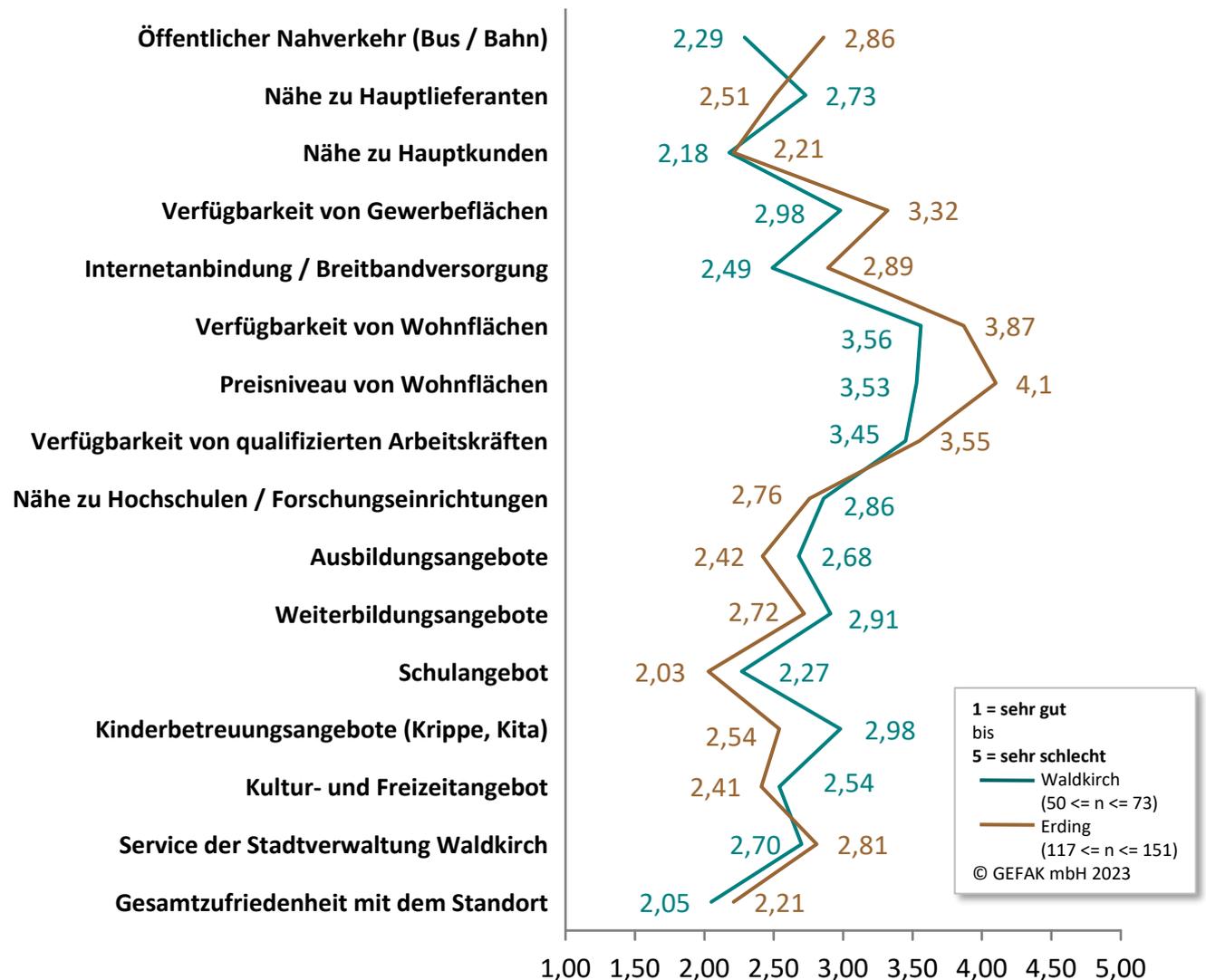
**Abbildung 11** Standortbewertung im Städtevergleich: Kirchheim unter Teck



Quelle: Unternehmensbefragungen Waldkirch 2023 und Stadt Kirchheim unter Teck 2022

Als dritten Vergleich kann die Stadt Erding herangezogen werden, welche im Umfeld von München liegt. Auch hier sind die Unternehmen kritischer, was die Verfügbarkeit von Flächen, sei es Gewerbe oder zum Wohnen, betrifft. Auch der ÖPNV kann hier als Stärke von Waldkirch identifiziert werden. Schlechter schneidet Waldkirch jedoch bei der Kinderbetreuung ab. Die Gesamtzufriedenheit ist in Waldkirch etwas höher bewertet (vgl. Abbildung 12).

**Abbildung 12** Standortbewertung im Städtevergleich: Erding

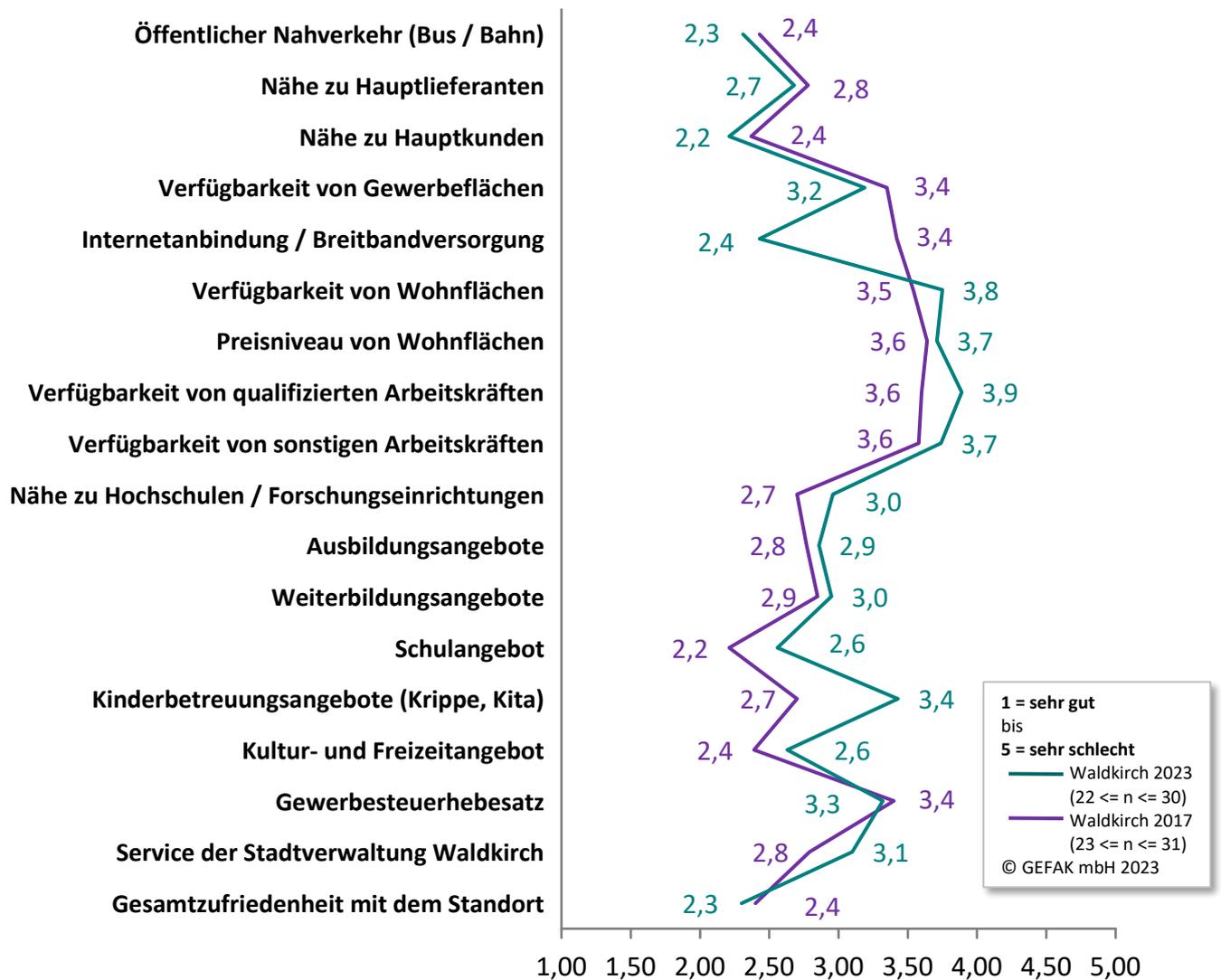


Quelle: Unternehmensbefragungen Waldkirch 2023 und Stadt Erding 2021

### 3.3.1 Standortzufriedenheit im Zeitvergleich

Ein Vergleich der aktuellen Zufriedenheitswerte mit denen aus der Vorgängerbefragung im Jahr 2017 zeigt, dass die 32 Betriebe, die an beiden Befragungen teilgenommen haben (Panel-Analyse), die Standortbedingungen heute teilweise anders beurteilen als noch vor sechs Jahren. Deutlich besser bewerten die Unternehmen die Internet- und Breitbandanbindung, hier konnte der Wert um einen ganzen Punkt gesteigert werden. Etwas besser wurden der Öffentlicher Nahverkehr (Bus / Bahn), die Nähe zu den Hauptlieferanten und zu den Hauptkunden sowie die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen bewertet. Schlechter als 2017 bewerten die Unternehmen die Themen Wohnen und Fach- bzw. Arbeitskräfteangebot. Auch die Schul- und Kinderbetreuungsangebote werden kritischer gesehen. Mutmaßlich sind die Angebote hier in der Stadt seit 2017 nicht zurückgegangen, die Erwartungshaltung der Unternehmen steigt in diesen Bereichen aber kontinuierlich. Leicht schlechter wird auch das Kultur- und Freizeitangebot sowie der Service der Stadtverwaltung bewertet. Die Gesamtzufriedenheit ist leicht angestiegen (vgl. Abbildung 13).

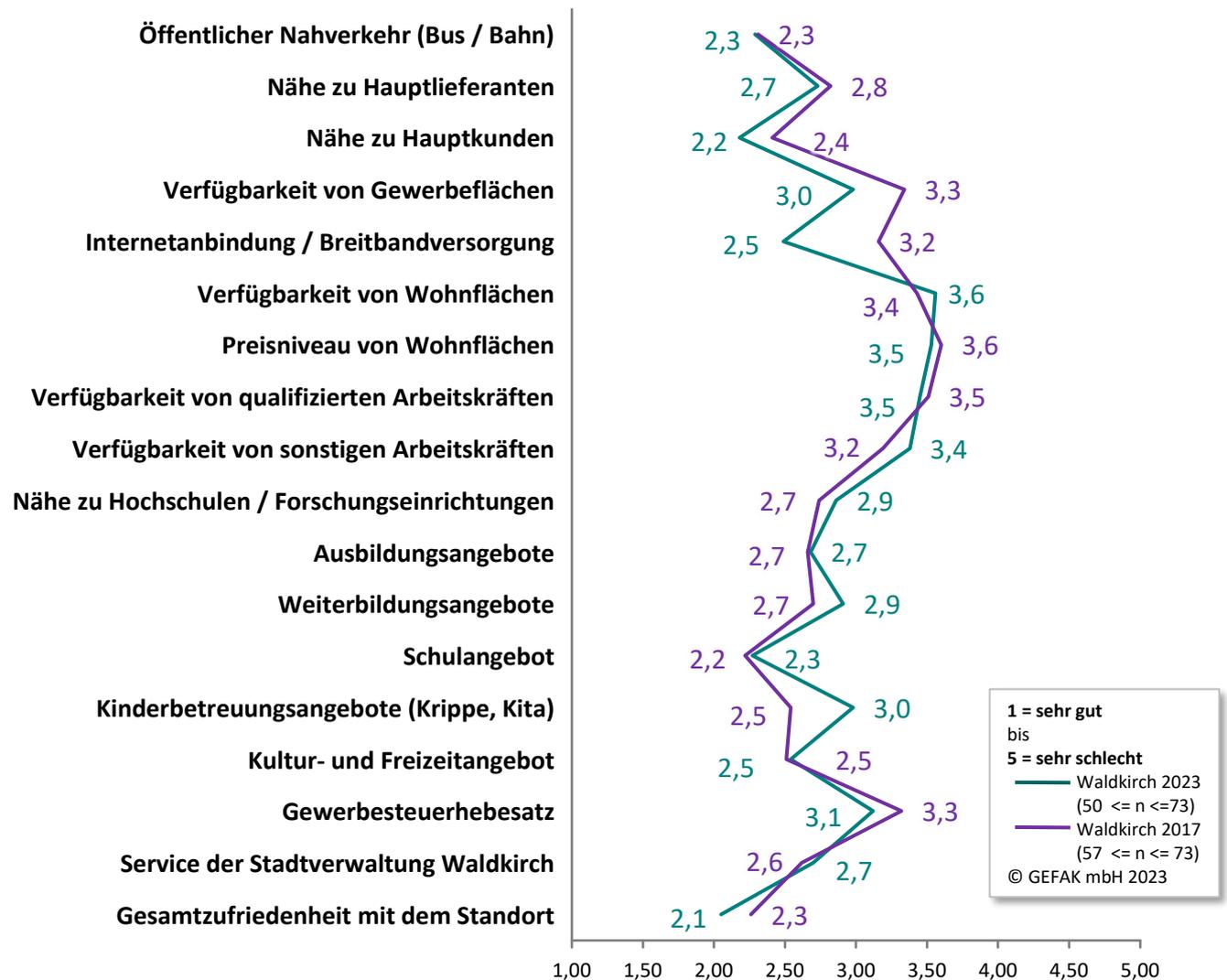
**Abbildung 13** Standortbewertung im Zeitvergleich: 2017 und 2023 - Panel



Quelle: Unternehmensbefragungen Waldkirch 2023 und 2017

Auch beim Vergleich des Gesamtdurchschnitts der Befragungen 2017 und 2023 fallen Unterschiede auf, wenn auch die Differenzen zum Teil kleiner sind als in der Panel-Analyse. So wird auch hier die Nähe zu den Hauptkunden, die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und die Internetversorgung besser bewertet. Kritischer sehen die Unternehmen die Verfügbarkeit von Wohnflächen, die Verfügbarkeit von sonstigen Arbeitskräften, das Weiterbildungsangebot und die Kinderbetreuung. Die Gesamtzufriedenheit hat sich ebenfalls gesteigert (vgl. Abbildung 14).

**Abbildung 14** Standortbewertung im Zeitvergleich: 2017 und 2023



Quelle: Unternehmensbefragungen Waldkirch 2023 und 2017

## 4 Beschäftigtenstruktur und Arbeitskräftebedarf

### 4.1 Zur Beschäftigtenstruktur

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die 73 Betriebe mit detaillierten Beschäftigtenangaben. Diese boten zum Stichtag 31.12.2023 an der angeschriebenen Betriebsstätte 5.835 Arbeitsplätze (einschließlich Auszubildende).

Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten liegt insgesamt bei 40 Prozent. Während in der Industrie die Teilzeitquote mit 14 Prozent den niedrigsten Wert der Sektoren aufweist, ist sie mit 70 Prozent im Einzelhandel am höchsten.

Am 30.09.2023 waren in 30 antwortenden Unternehmen insgesamt 310 Auszubildende beschäftigt. Damit bilden 41 Prozent der befragten Betriebe aus. Die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen zeigt Tabelle 5

**Tabelle 5** Ausbildungsbetriebe nach Wirtschaftsbereichen

	Ausbildungs- betriebe	Anteil*	Auszubildende pro Ausbildungsbetrieb	Anteil Azubis an allen Be- schäftigten des Sektors
Industrie (n = 11)	6	54,5 %	35,7	5,2 %
Handwerk (n = 18)	10	55,6 %	1,7	7,9 %
Einzelhandel (n = 11)	4	36,4 %	1,3	2,5 %
Großhandel (n = 3)	1	33,3 %	6,0	7,5 %
Hotellerie / Gastronomie (n = 8)	1	12,5 %	3,0	5,1 %
Verkehr (n = 1)	0	0,0 %	0,0	0 %
Landwirtschaft (n = 1)	0	0,0 %	0,0	0 %
Sonstige Dienstleistungen (n = 20)	8	40,0 %	8,1	5,7 %
<b>Summe gesamt:</b>	<b>30</b>	<b>41,1 %</b>	<b>10,3</b>	<b>5,3 %</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Waldkirch 2023 (n = 73 = Betriebe mit Angabe „Beschäftigte am Standort“)

\* Anteil der Ausbildungsbetriebe an allen Betrieben des jeweiligen Wirtschaftsbereichs mit Beschäftigtenangaben

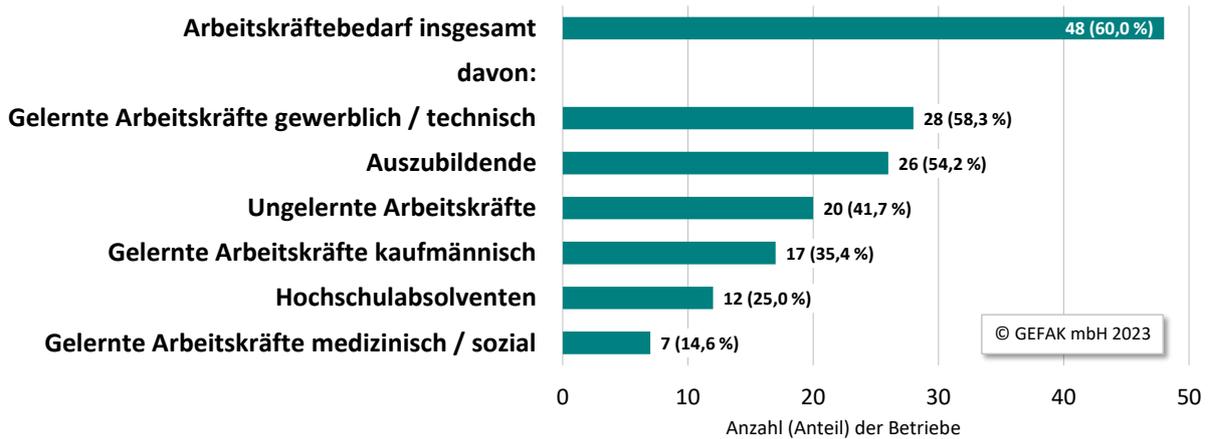
Der Anteil der Auszubildenden an allen Beschäftigten liegt bei fünf Prozent. Allerdings gibt es auch hier Unterschiede zwischen den einzelnen Sektoren. Die höchste Ausbildungsquote hat mit knapp acht Prozent das Handwerk.

Die Unternehmen wurden ebenfalls gefragt, wie viele offene, unbesetzte Stellen sie derzeit in ihren Betrieb haben. 37 Unternehmen haben hierzu Angaben gemacht, insgesamt 96 Arbeitsplätze sind derzeit nicht besetzt.

## 4.2 Arbeitskräftebedarf

48 Betriebe, also 60 Prozent der antwortenden Unternehmen, haben in den nächsten zwölf Monaten Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften. Am höchsten ist die Zahl der Unternehmen mit Bedarf im Bereich gelernte Arbeitskräfte gewerblich/technisch mit 28 Nennungen. 26 Unternehmen suchen bis Ende 2024 Auszubildende (vgl. Abbildung 15).

**Abbildung 15** Betriebe mit Arbeitskräftebedarf



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 48; Mehrfachantworten)

Die 34 Betriebe, die ihren Arbeitskräftebedarf quantifiziert haben, wollen innerhalb der nächsten zwölf Monate 132 zusätzliche Stellen besetzen. Den größten Anteil daran haben gelernte Arbeitskräfte im gewerblich / technischen Bereich mit einem Bedarf von 38 Personen gefolgt von 35 Stellen für ungelernete Arbeitskräfte. Auch für andere Arbeitskräfte finden sich einige zu besetzenden Stellen (vgl. Tabelle 6).

**Tabelle 6** Arbeitskräftebedarf der nächsten zwölf Monate

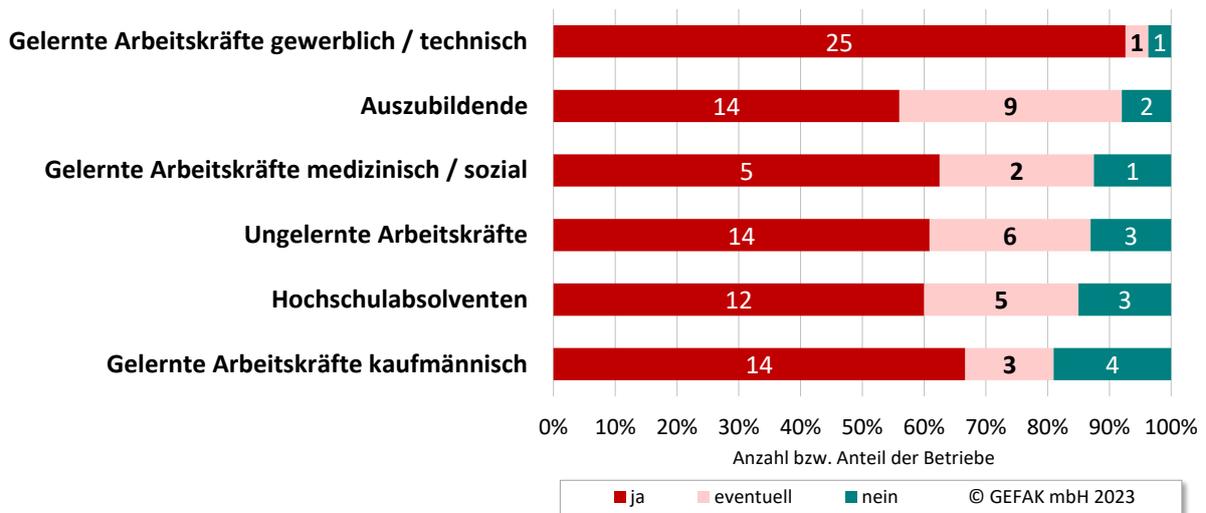
Arbeitskräfte	Unternehmen mit Bedarf	Unternehmen, die den Bedarf quantifiziert haben	Summierter Arbeitskräftebedarf
Hochschulabsolventen	12	7	14
Gelernte Arbeitskräfte gewerblich / technisch	28	20	38
Gelernte Arbeitskräfte kaufmännisch	17	10	16
Gelernte Arbeitskräfte medizinisch / sozial	7	2	7
Ungelernte Arbeitskräfte	20	13	30
Auszubildende	26	16	27
<b>Summe:</b>	<b>48*</b>	<b>34*</b>	<b>132</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 48 für allgemeinen Bedarf und n = 34 für quantifizierten Bedarf)  
\* überschneidungsfrei

### 4.3 Stellenbesetzungsprobleme

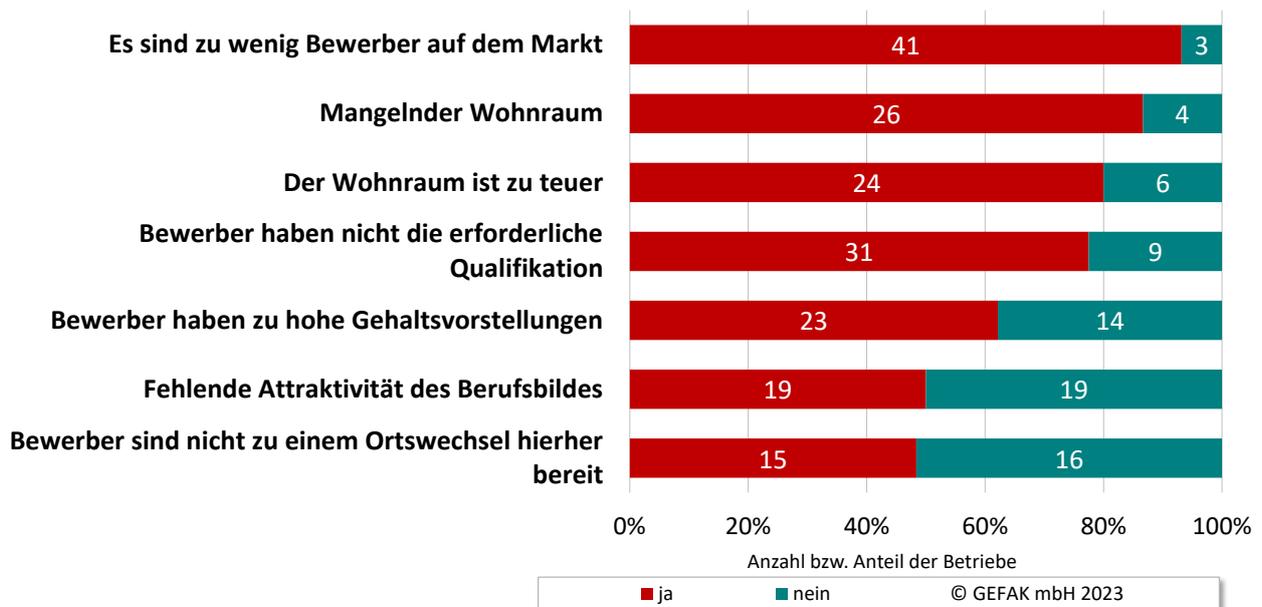
Für die Zukunft erwarten 41 Betriebe bei der Besetzung geplanter Stellen sicher Probleme, das sind 85 Prozent der 48 Betriebe mit Arbeitskräftebedarf. Die meisten Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung werden bei gewerblich-technischen Fachkräften erwartet. Über 90 Prozent der antwortenden Betriebe gehen fest davon aus, bei dieser Zielgruppe Probleme zu bekommen. Abbildung 16 zeigt, dass auch in den anderen Bereichen jeweils deutlich über drei Viertel der Unternehmen sicher oder eventuell mit Problemen rechnen.

**Abbildung 16** Erwartete Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 47; Mehrfachantworten)

**Abbildung 17** Ursachen für die Stellenbesetzungsprobleme bei Fachkräften

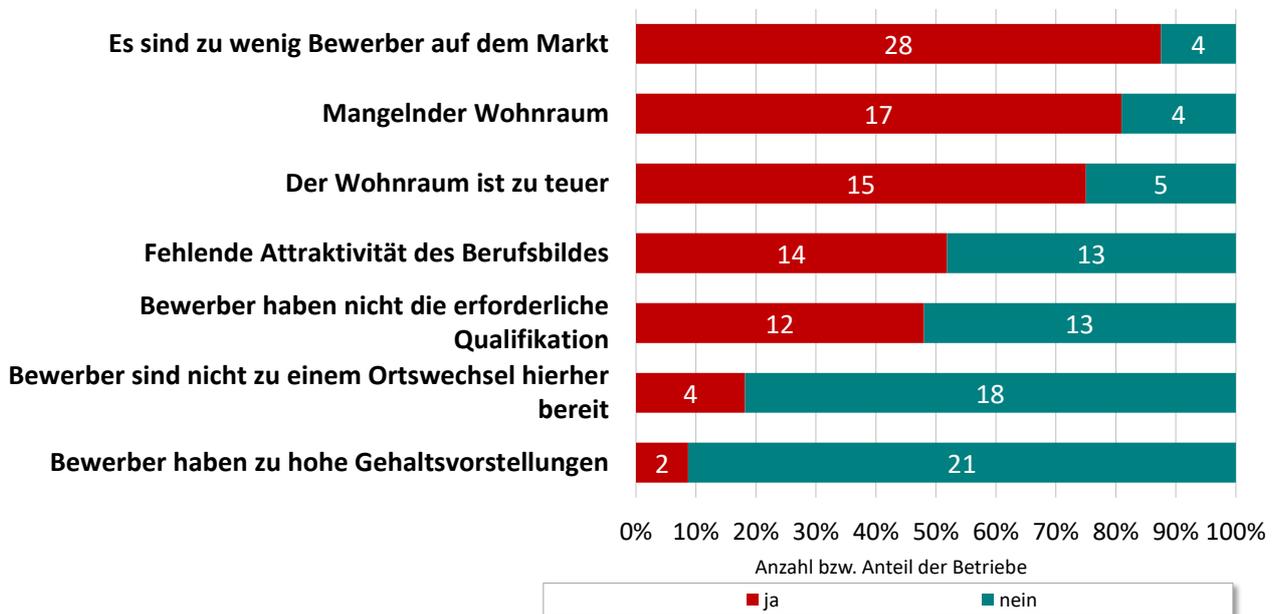


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 48; Mehrfachantworten)

Für die Probleme bei der Rekrutierung von Fachkräften führen über 90 Prozent der antwortenden Betriebe den Mangel an Bewerbern an. Auch der mangelnde bzw. zu teure Wohnraum ist mit jeweils über 80 Prozent gewichtige Probleme bei der Besetzung der Stellen. Zwei Drittel sehen auch die fehlende Qualifikation der Bewerber als Problem an. Die anderen Gründe für die Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung folgen mit etwas Abstand, haben aber durchaus eine hohe Zahl an absoluten Nennungen (vgl. Abbildung 17).

Auch bei der Suche nach Auszubildenden sind die fehlenden Bewerber mit knapp 90 Prozent der Hauptgrund für die Nichtbesetzung von Stellen. Aber auch der mangelnde und zu teure Wohnraum ist für 81 bzw. 75 Prozent der Unternehmen ein Hemmnis bei der Besetzung (vgl. Abbildung 18).

**Abbildung 18** Ursachen für die Stellenbesetzungsprobleme bei Auszubildenden

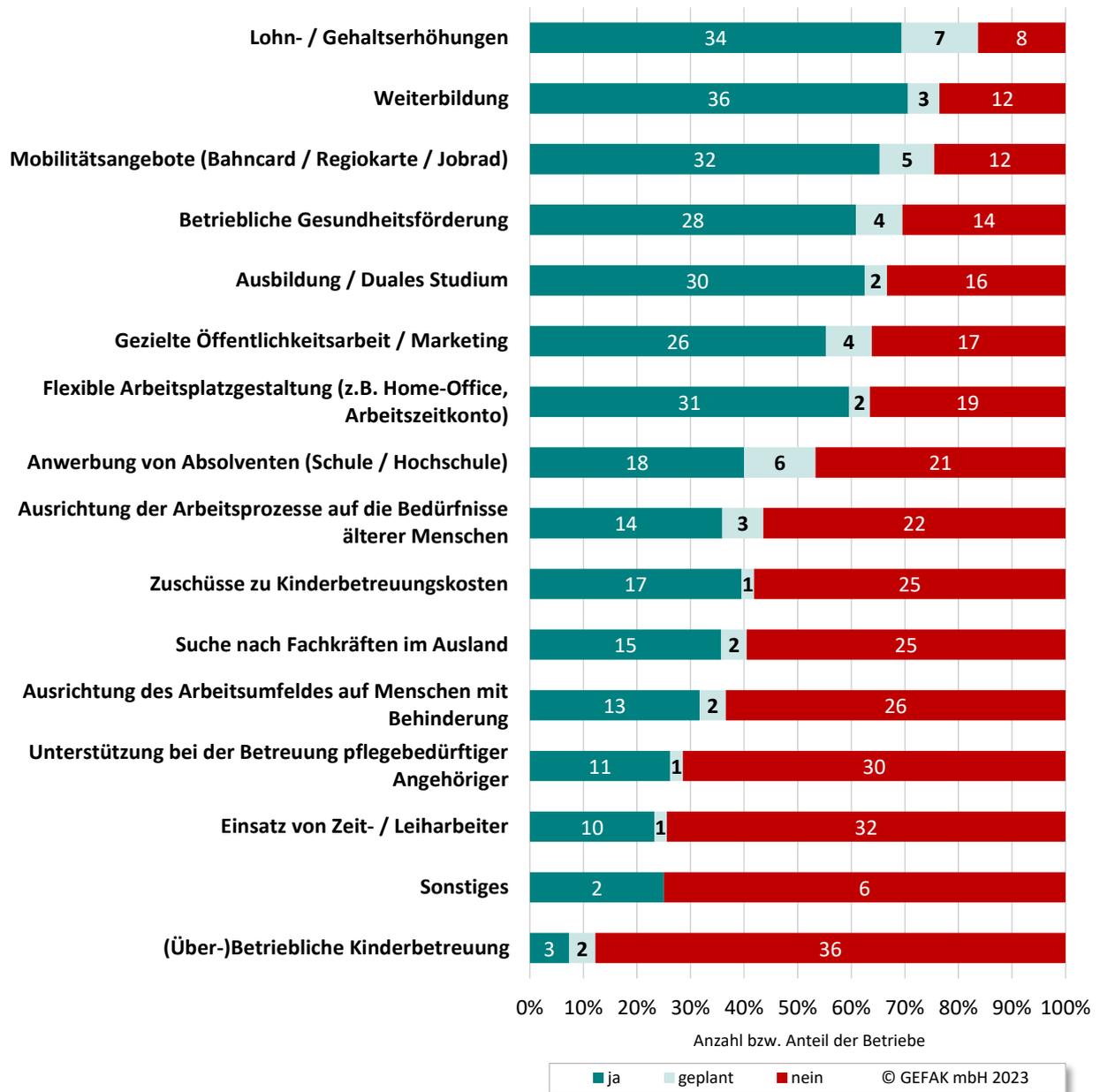


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 34; Mehrfachantworten)

### 4.4 Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung

Die am häufigsten genannte betriebliche Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs ist die Weiterbildung der Mitarbeiter des Unternehmens, etwa 70 Prozent setzen auf diese Maßnahmen. Knapp unter 70 Prozent bieten ihren Mitarbeitern Lohn- und Gehaltserhöhungen, weitere 65 Prozent diverse Mobilitätsangebote wie eine Bahncard oder ein Jobrad. Die größten Zuwächse zeigen die Lohn- und Gehaltserhöhungen auf, was 7 Unternehmen planen, sowie das Anwerben von Absolventen, was 6 Unternehmen planen (vgl. Abbildung 19).

**Abbildung 19** Betriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 59; Mehrfachantworten)

Diese Zahlen zeigen, dass etliche Unternehmen in Waldkirch dem akuten Fach- und Arbeitskräftemangel mit einer Vielzahl von Maßnahmen entgegentreten. Dabei wird mit höheren Löhnen sowie Aus- und Weiterbildung versucht, den Bedarf zumindest teilweise aus dem eigenen Mitarbeiterstamm zu decken. Darüber hinaus zielen viele Maßnahmen auf die weiteren Arbeitsbedingungen ab, etwa durch die Förderung der betrieblichen Gesundheitsförderung. Zurückhaltend sind die Betriebe mit betrieblichen Angeboten zur Kinderbetreuung, obwohl diese ein wichtiger Baustein für eine größere Familienfreundlichkeit des Betriebs sein kann. In diesem Zusammenhang ist es erfreulich, dass einige Betriebe sich an den Kosten der Kinderbetreuung beteiligen oder bei der Pflege von Angehörigen unterstützen.

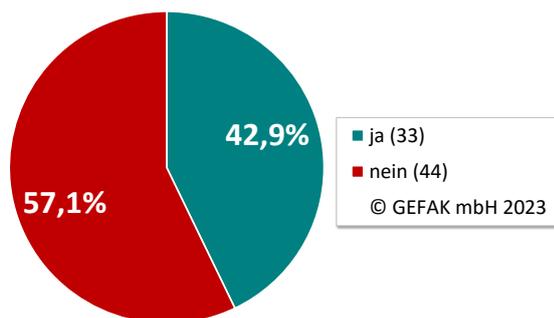
Mit der Befragung konnten einige Betriebe identifiziert werden, die an entsprechenden Maßnahmen Interesse zeigen und – gegebenenfalls auch betriebsübergreifend – dazu weiter informiert werden könnten. So zeigen je drei Betriebe Interesse an der Anwerbung von Absolventen an Schulen oder Hochschulen, Weiterbildung, Ausrichtung der Arbeitsprozesse auf die Bedürfnisse älterer Menschen, Gezielte Öffentlichkeitsarbeit / Marketing sowie der Suche nach Fachkräften im Ausland.

#### 4.5 Angebote für Schüler und Studierende

Eine weitere Aktivität zur Begegnung von Fach- und Arbeitskräftemangel ist das frühe Werben um Studierende oder Schüler für das Unternehmen. So bieten 43 Prozent der Unternehmen bereits Angebote für Studierende, etwa ein Duales Studium, Praktika oder Abschlussarbeiten (vgl. Abbildung 20). Zehn weitere Unternehmen geben an, Interesse an solchen Maßnahmen zu haben.

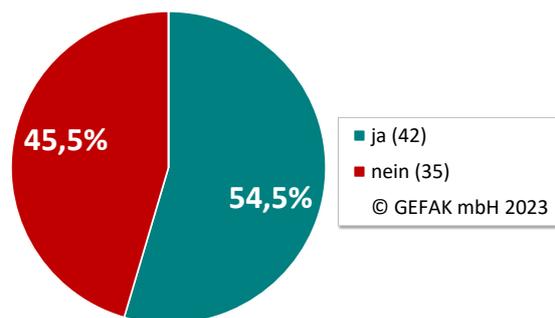
Bei den Angeboten für Schüler ist der Anteil der Unternehmen, die bereits Erfahrungen gemacht haben, noch etwas höher. So sagen mit 42 Unternehmen knapp 55 Prozent, dass sie hier bereits aktiv sind (vgl. Abbildung 21). Interesse an solchen Maßnahmen zeigen 20 Unternehmen.

**Abbildung 20** Angebote für Studierende



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 77)

**Abbildung 21** Angebote für Schüler



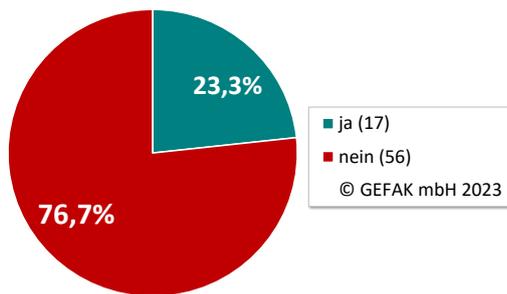
Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 73)

## 5 Entwicklungspläne, Nachhaltigkeit und Digitalisierung

### 5.1 Auswirkungen aktueller Krisen

Durch die aktuellen Krisen (Corona, Ukraine...) ändern sich für 17 Betriebe (23 %) die Standortanforderungen (vgl. Abbildung 22). Darüber hinaus wurden die Unternehmen gebeten, die sich ändernden Standortfaktoren näher zu benennen, wobei acht Unternehmen Angaben machten, die der Wirtschaftsförderung vorliegen.

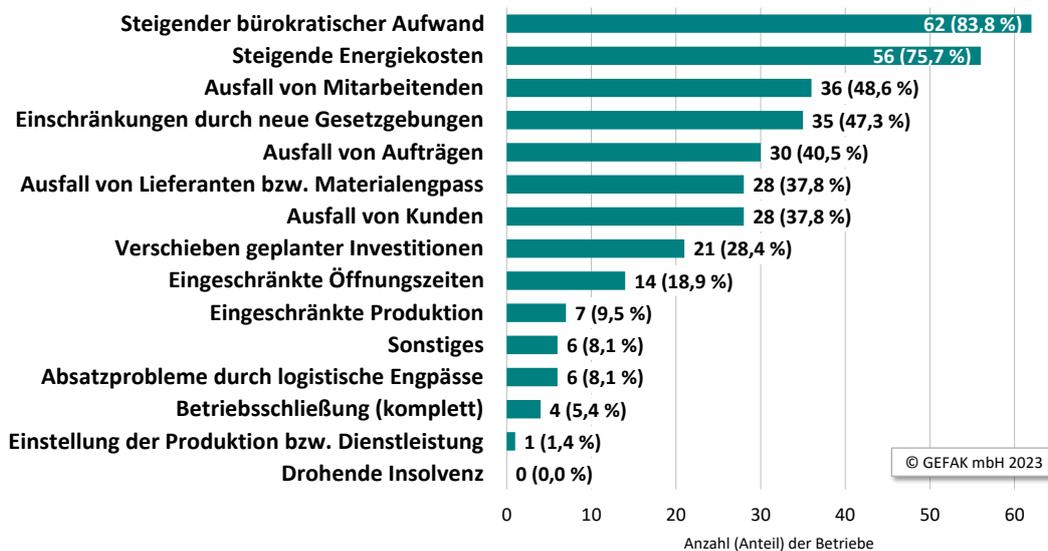
**Abbildung 22** Änderung Standortfaktoren durch aktuelle Krisen



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 73)

Die konkreten Auswirkungen der aktuellen Krisen (Ukraine-Krieg, Energie, Inflation, Corona usw.) auf die befragten Betriebe sind in Abbildung 23 dargestellt. Am stärksten betroffen sind oder waren die Betriebe durch den steigenden bürokratischen Aufwand, 84 Prozent der Unternehmen geben dies an. Drei von vier Unternehmen leiden unter den gestiegenen Energiekosten (56 Nennungen). Jeweils knapp die Hälfte der Unternehmen geben an, vom Ausfall der eigenen Mitarbeiter betroffen zu sein oder durch neue Gesetzgebungen eingeschränkt zu sein. 41 Prozent der Unternehmen beklagen den Ausfall von Aufträgen, je 38 Prozent den Ausfall von Lieferanten / Materialengpässen sowie den Ausfall von Kunden. Kein an der Befragung beteiligtes Unternehmen in Waldkirch gibt an, durch eine Insolvenz bedroht zu sein (vgl. Abbildung 23).

**Abbildung 23** Auswirkungen aktueller Krisen



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 74; Mehrfachantworten)

## 5.2 Mittelfristige Entwicklungspläne der Unternehmen

Die Entwicklungspläne der Unternehmen sind insgesamt sehr dynamisch. Es gibt mehr Unternehmen mit expansiven Entwicklungsplänen in den kommenden drei Jahren als Unternehmen, die in diesem Zeitraum Schrumpfungmaßnahmen planen. Weil im Rahmen der Befragung keine genauen Angaben (z.B. Investitionsvolumen, Anzahl geplanter Entlassungen etc.) möglich waren, können aus den vorliegenden Zahlen keine „Nettoeffekte“ berechnet werden. Außerdem ist zu beachten, dass diese sensible Frage nicht alle Befragten beantwortet haben. Die folgenden prozentualen Angaben beziehen sich also auf eine kleinere Teilmenge.

56 Prozent der hier antwortenden Unternehmen planen in den nächsten drei Jahren die Neueinstellung von Beschäftigten, 44 Prozent beabsichtigen die Einführung neuer Produkte oder Dienstleistungen, 42 bzw. 39 Prozent die Modernisierung ihres Standortes bzw. die Einführung neuer Verfahren (vgl. Abbildung 24).

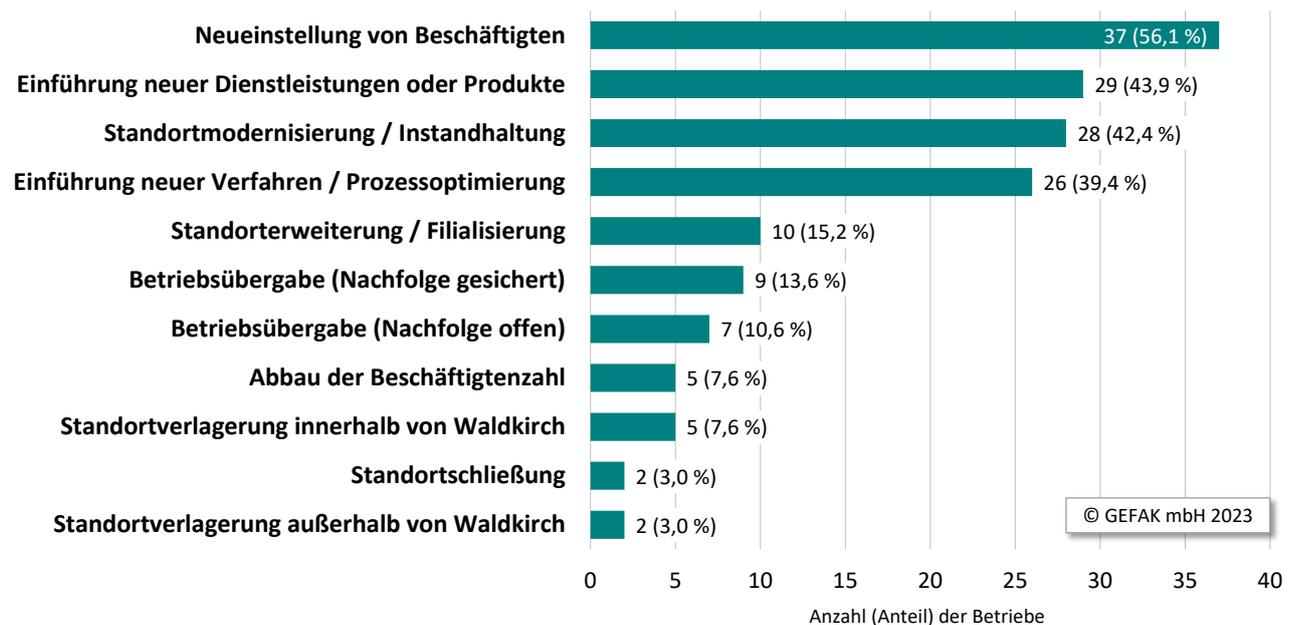
Den 37 Betrieben, die Neueinstellungen planen, stehen lediglich fünf Betrieb gegenüber, die einen Personalabbau vorsehen.

Zehn Betriebe mit über 120 Beschäftigten planen eine Standorterweiterung bzw. Filialisierung. Eine Standortverlagerung innerhalb Waldkirchs planen fünf Unternehmen, eine Standortverlagerung von Waldkirch weg ziehen zwei Betriebe mit insgesamt rund 100 Beschäftigten in Betracht. Eine Standortschließung erwägen zwei Kleinbetriebe mit jeweils unter 20 Beschäftigten.

16 Betriebe mit rund 150 Beschäftigten wollen in den kommenden drei Jahren ihren Betrieb an einen Nachfolger übergeben. Hierunter sind sieben Betriebe mit zusammen etwa 30 Beschäftigten, die diese Nachfolge noch nicht gesichert haben.

Aufgrund der Befragung in nicht-anonymer Form sind der Wirtschaftsförderung die jeweiligen Betriebe bekannt, sodass eine gezielte Ansprache möglich ist.

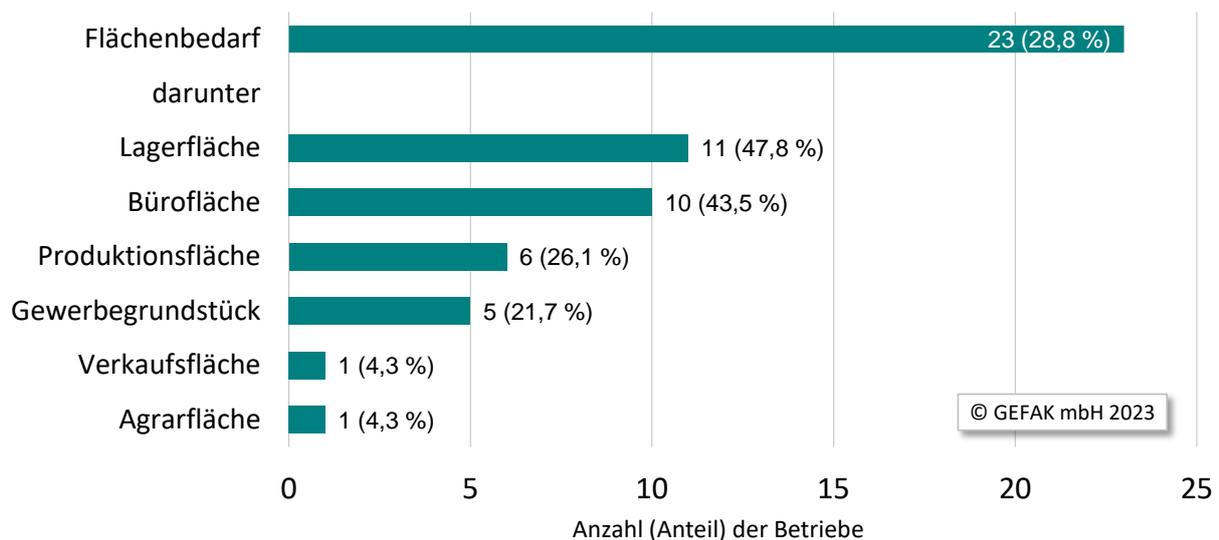
**Abbildung 24** Unternehmensplanungen bis 2026



### 5.3 Flächenbedarf

23 Betriebe, das sind knapp 29 Prozent, haben an ihrem Standort Flächenerweiterungsbedarf (vgl. Abbildung 25). Elf dieser Betriebe bewerten die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen als schlecht oder gar sehr schlecht.

**Abbildung 25** Unternehmen mit Gewerbeflächenbedarf



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 80; Mehrfachantworten)

Tabelle 7 zeigt die bei der Befragung ermittelten absoluten Flächenbedarfe der Unternehmen, die bei dieser Frage geantwortet haben. Insgesamt 23 Betriebe haben angegeben, Flächenbedarf zu haben. Die 19 Betriebe, die ihren Bedarf quantifiziert haben, benötigen insgesamt etwas mehr als fünf Hektar. Davon entfallen knapp zwei Hektar auf Gewerbegrundstücke und ein Hektar auf eine Agrarfläche (vgl. Tabelle 7).

**Tabelle 7** Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf

Art des Flächenbedarfs	Betriebe mit Bedarf	Betriebe mit quantifiziertem Bedarf	insgesamt Umfang in m <sup>2</sup>
1. Gewerbegrundstück	5	5	21.950
2. Agrarfläche	1	1	10.000
3. Bürofläche	10	7	1.750
4. Lagerfläche	11	11	6.970
5. Produktionsfläche	6	4	8.820
6. Verkaufsfläche	1	1	1.000
Zwischensumme 2. - 6.	21*	17*	28.540
<b>Summen</b>	<b>23*</b>	<b>19*</b>	<b>50.490</b>

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 23)

Die Unternehmen wurden darüber hinaus gefragt, ob Sie ihren Bedarf am eigenen Standort erfüllen können. Zehn Betriebe mit einem Bedarf von zusammen etwa 2.500 m<sup>2</sup> konnten dieser Aussage zustimmen. Somit bleiben 13 Betriebe mit einem Flächenbedarf von zusammen 48.000 m<sup>2</sup>.

Tabelle 8 zeigt die zeitliche Verteilung des geäußerten Gewerbeflächenbedarfs, dabei wird deutlich, dass bei den meisten Flächenkategorien kurzfristig Bedarf besteht.

**Tabelle 8**      Zusätzlicher Gewerbeflächenbedarf Zeitpunkt

Art des Flächenbedarfs	2023/2024		2025		Bedarf ab 2026 (oder ohne Zeitangabe)	
	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>	Anzahl	Umfang in m <sup>2</sup>
1. Gewerbegrundstück	2	10.600	2	10.350	1	1.000
2. Agrarfläche	1	10.000	0	0	0	0
3. Bürofläche	2	1.020	2	100	3	630
4. Lagerfläche	6	5.000	1	150	4	1.820
5. Produktionsfläche	2	6.020	1	800	1	2.000
6. Verkaufsfläche	1	1.000	0	0	0	0
Zwischensumme 2. - 6.		23.040		1.050		4.450
<b>Summen</b>		<b>33.640</b>		<b>11.400</b>		<b>5.450</b>

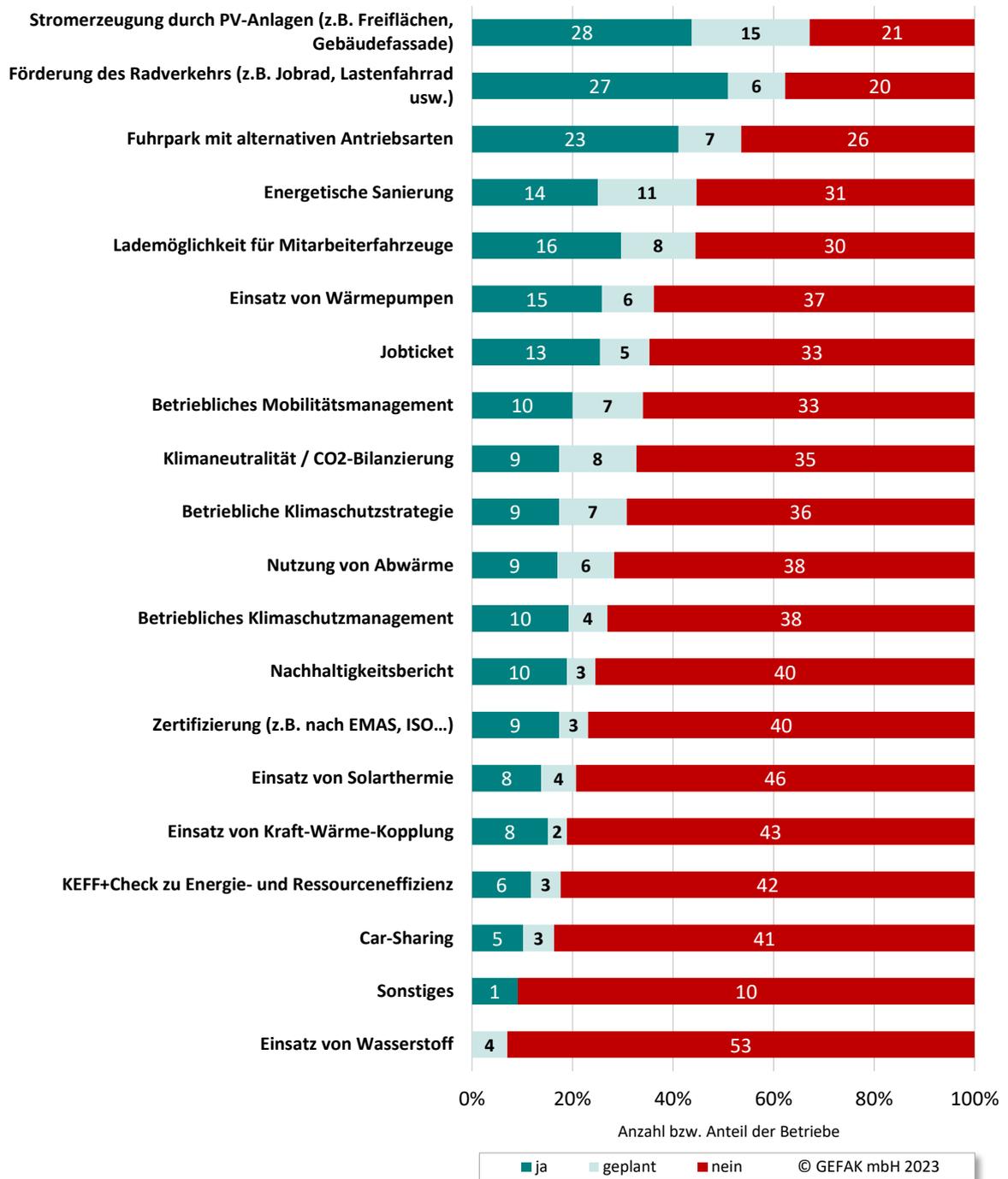
Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 23)

Vier Unternehmen geben an, dass sie derzeit über ungenutzte Flächen verfügen. Dabei handelt es sich im konkreten um zwei Angebote: Eine Büro- oder Praxisfläche mit 200m<sup>2</sup> sowie eine Lager-/Verkaufsfläche mit 300 m<sup>2</sup>.

## 5.4 Maßnahmen zur betrieblichen Nachhaltigkeit

Der wachsenden Dringlichkeit von Klimaschutz und Nachhaltigkeit entsprechend planen zahlreiche Unternehmen Maßnahmen zur Verbesserung ihrer betrieblichen Nachhaltigkeit. Unter den bereits erfolgten Maßnahmen wird die Stromerzeugung durch PV-Anlagen am häufigsten genannt, 28 Unternehmen sind hier bereits aktiv. Auch die Förderung des Radverkehrs wird häufig genannt, mit 27 Unternehmen führen diese Maßnahme bereits etwa die Hälfte der antwortenden Unternehmen durch. 23 Betriebe betreiben Fuhrparks mit alternativen Antriebsarten, 16 Unternehmen bieten Lademöglichkeiten für Mitarbeiterfahrzeuge, 15 nutzen Wärmepumpen. Auch in den weiteren Bereichen gibt es eine nicht unerhebliche Anzahl von Betrieben mit Erfahrungen, sodass entsprechende Pioniere identifiziert werden können

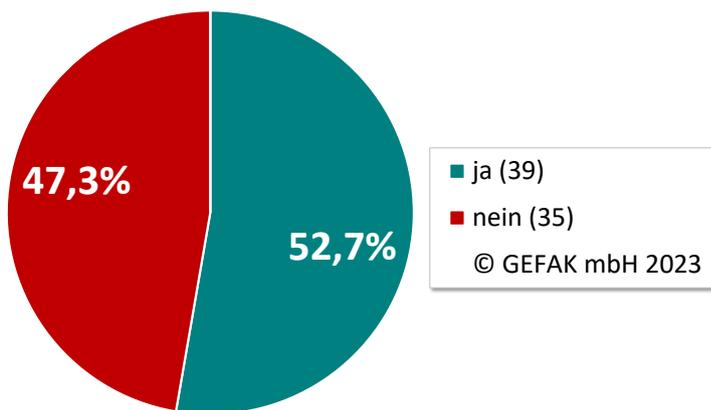
Die größten Zuwächse sind bei der Stromerzeugung durch PV-Anlagen zu erwarten, da dies derzeit 15 Unternehmen planen. Elf Unternehmen planen eine energetische Sanierung, je acht Unternehmen den Ausbau der Lademöglichkeiten für Mitarbeiterfahrzeuge bzw. streben eine Klimaneutralität / CO<sub>2</sub>-Bilanzierung an.

**Abbildung 26** Maßnahmen zur betrieblichen Nachhaltigkeit

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 68)

Viele Unternehmen haben eigene Pläne, wie sie sich in Zukunft aufstellen wollen und welche Ziele sie in diesem Sinne verfolgen. Abbildung 27 zeigt, dass mit 39 Unternehmen etwas mehr als die Hälfte der hier antwortenden Unternehmen eine spezielle Zukunftsstrategie haben. 24 Unternehmen machten genauere Angaben zum Inhalt ihrer Strategie, welche sehr unterschiedliche Ausprägungen und Richtungen haben. Diese Angaben liegen der Wirtschaftsförderung ebenfalls einzelbetrieblich vor.

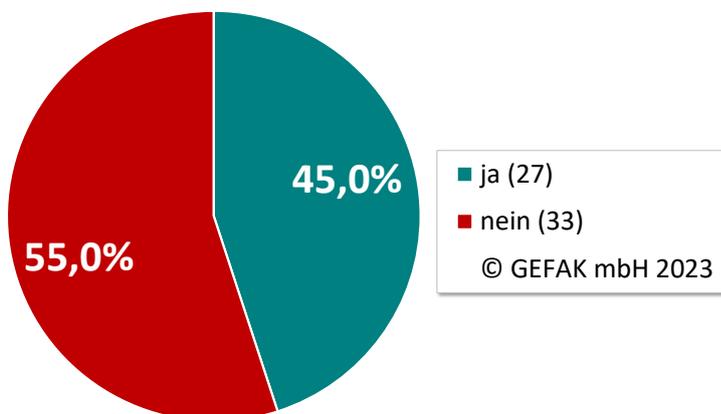
**Abbildung 27** Unternehmen mit spezieller Zukunftsstrategie



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 74)

Die Unternehmen wurden ebenfalls gefragt, ob sie Interesse an einem gegebenenfalls geplanten kommunalen Wärmenetz haben. Wie Abbildung 28 zeigt, zeigen 27 Unternehmen in Waldkirch Interesse an solchen Planungen. 19 dieser Betriebe machten genauere Angaben, in welcher Form sie sich eine solche Beteiligung vorstellen könnten. 15 Unternehmen würden sich an einer Nutzung von Nahwärme beteiligen, ein Unternehmen Abwärme abgeben.

**Abbildung 28** Interesse an einer Beteiligung an einem ggf. geplanten kommunalen Wärmenetz

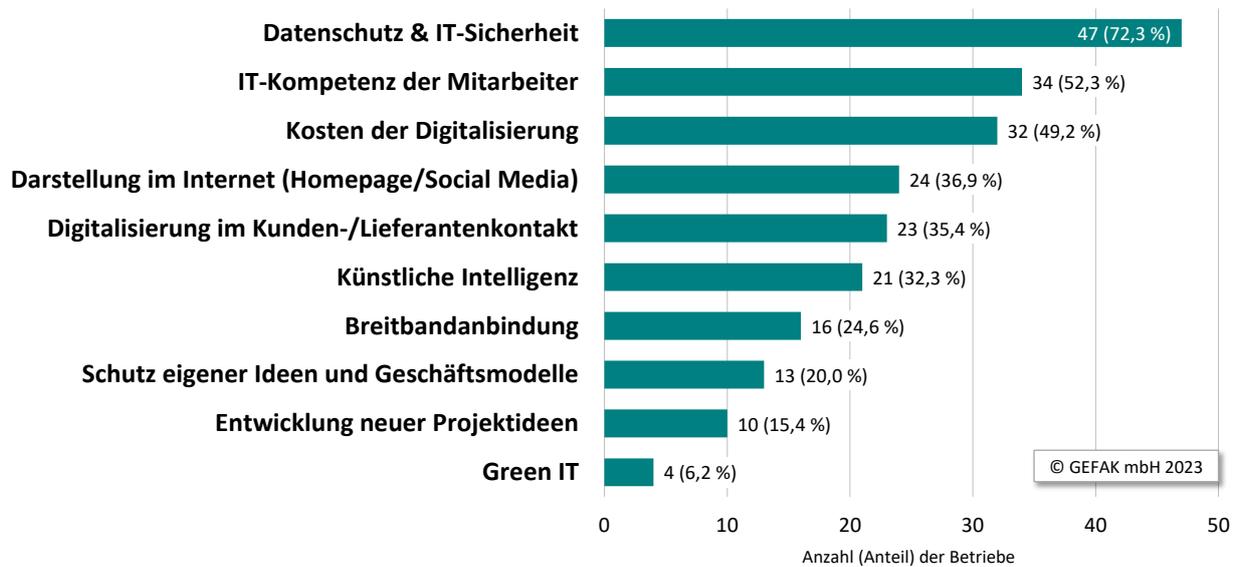


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 60)

## 5.5 Digitalisierung

Vor allem die besonderen Umstände der Corona-Pandemie haben zu einem erheblichen Digitalisierungsschub geführt, da die Betriebe sich in kürzester Zeit an die neuen Bedingungen anpassen mussten. Die größten Herausforderungen gibt es dabei beim Thema Datenschutz & IT-Sicherheit, drei Viertel der hier antwortenden Unternehmen nennen diesen Punkt. Je etwa die Hälfte der Unternehmen sieht die IT-Kompetenz der Mitarbeiter und die entstehenden Kosten als Herausforderung. Die Breitbandanbindung wird in diesem Zusammenhang von einem Viertel der Unternehmen genannt, während sie aber als zweitwichtigster Standortfaktor gesehen wird (vgl. Abbildung 29).

**Abbildung 29** Herausforderungen bei der Digitalisierung



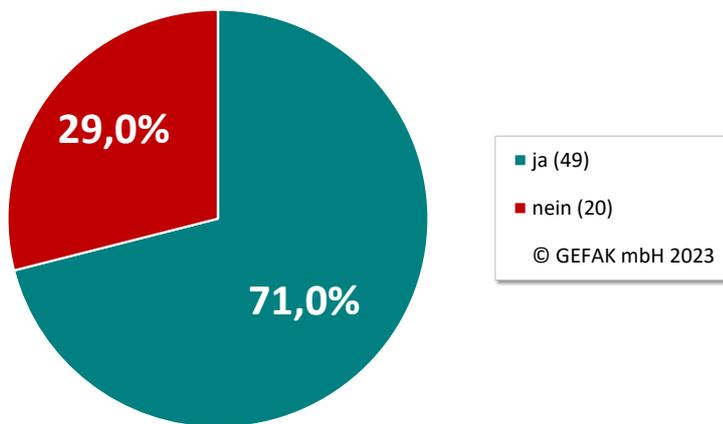
Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 65)

## 6 Wirtschaft und Wirtschaftsförderung

### 6.1 Bekanntheit der Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Waldkirch sieht sich an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Verwaltung sowie als zentraler Ansprechpartner für alle Unternehmen in der Stadt. Bei der letzten Befragung war einem Drittel der Unternehmen die Wirtschaftsförderung bekannt. Dieser Werte konnte im Laufe der Zeit deutlich gesteigert werden, sodass die Bekanntheit bei dieser Befragung bei 71 Prozent liegt (vgl. Abbildung 30).

**Abbildung 30** Bekanntheit der Wirtschaftsförderung

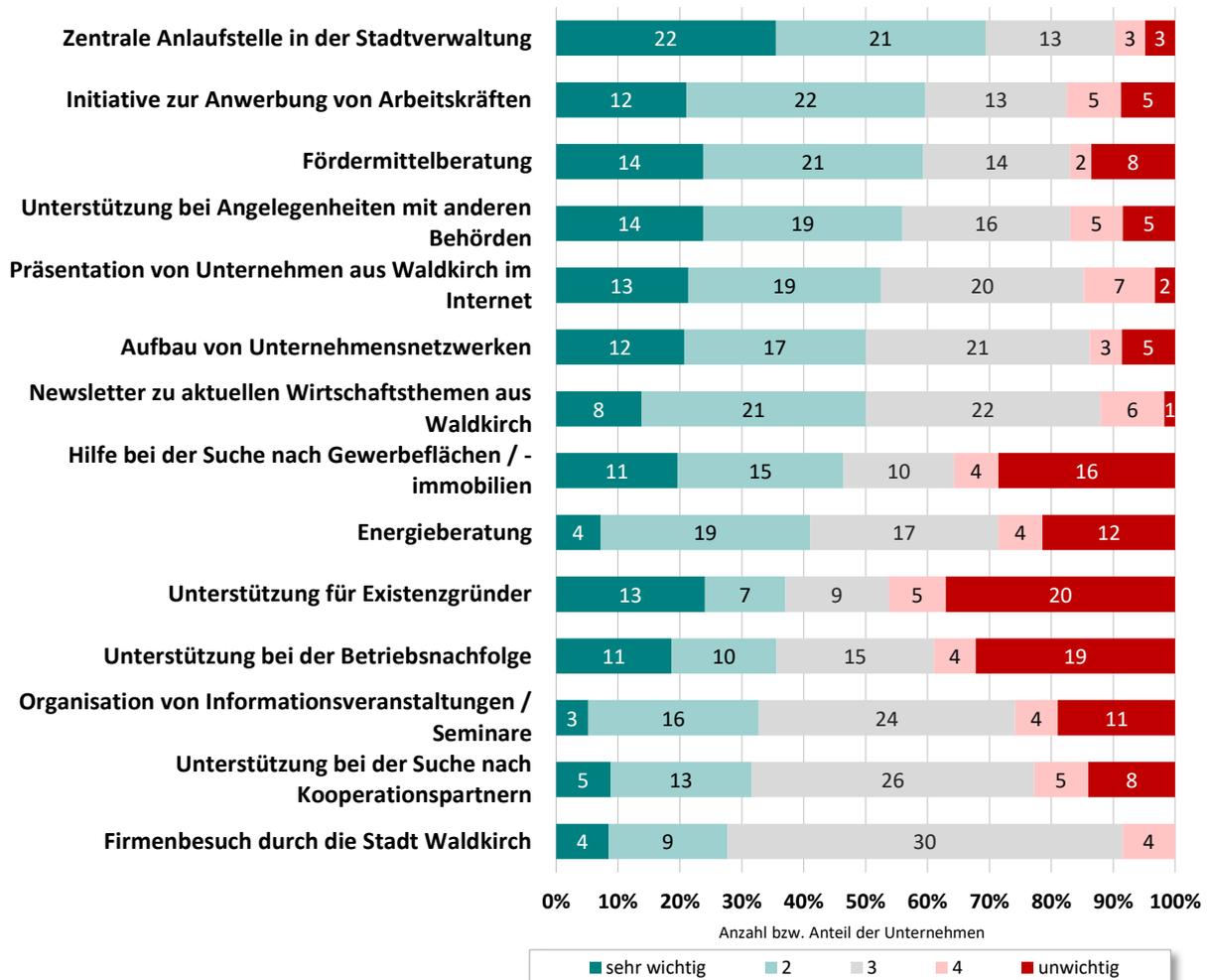


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 69)

## 6.2 Anforderungen an die Wirtschaftsförderung

Zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Serviceangebote der Wirtschaftsförderung wurden die Betriebe gefragt, wie wichtig ihnen in Zukunft welche Angebote sind (vgl. Abbildung 31). Als wichtigste Aufgabe sehen die antwortenden Unternehmen die Funktion als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung, knapp 70 Prozent sehen dies als (sehr) wichtig an. Die Initiative zur Anwerbung von Fachkräften und die Fördermittelberatung bewerten knapp 60 Prozent als wichtig oder sehr wichtig. Jeweils über 50 Prozent der Betriebe sehen die Unterstützung bei Angelegenheiten mit anderen Behörden und die Präsentation von Unternehmen aus Waldkirch im Internet als (sehr) wichtig an.

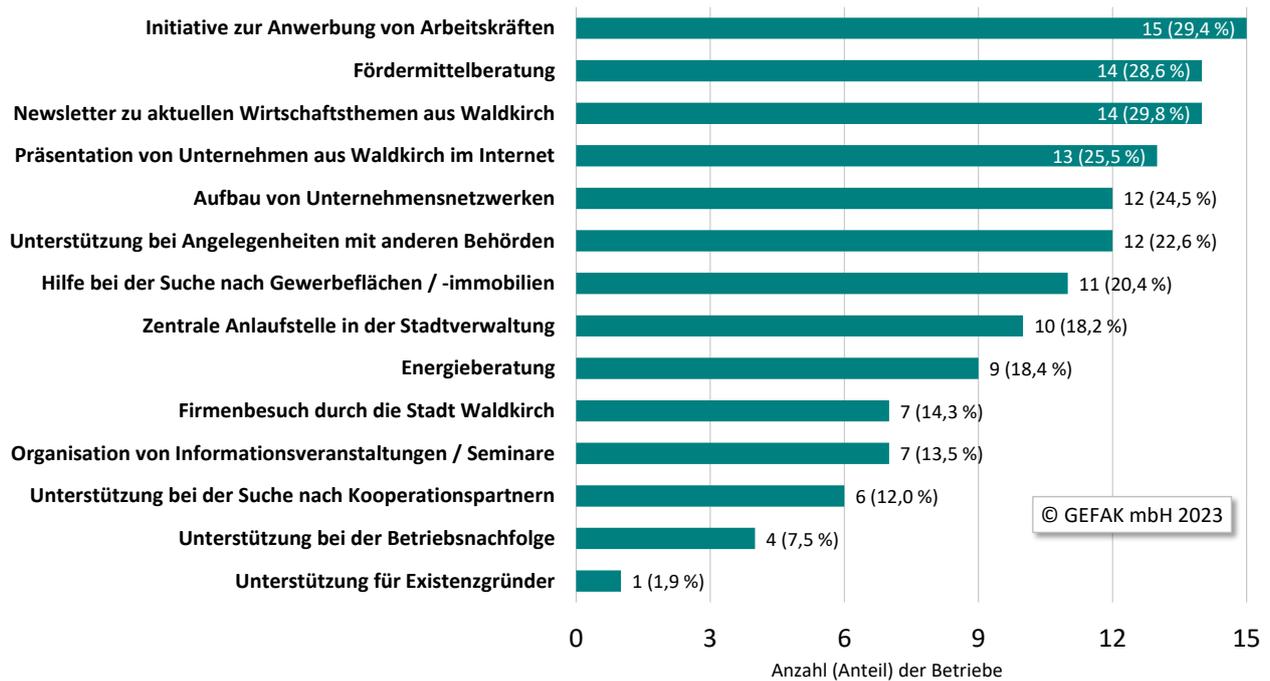
**Abbildung 31** Wichtigkeit von Wirtschaftsförderungsaktivitäten



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 67; Mehrfachantworten) - Sortierung nach Summe aus 1 + 2

Der konkrete und aktuelle Bedarf der Betriebe an Serviceangeboten der Wirtschaftsförderung zeigt Abbildung 32. Den größten eigenen Bedarf haben die Betriebe bei der Anwerbung von Arbeitskräften, 15 Unternehmen nennen diesen Punkt. Auch die Fördermittelberatung (14 Nennungen), der Newsletter zu aktuellen Wirtschaftsthemen (14) und die Präsentation von ortsansässigen Unternehmen im Internet werden häufiger nachgefragt. Die Ergebnisse können zur weiteren Optimierung der Serviceangebote – je nach Zuständigkeit – bei der Wirtschaftsförderung der Stadt bzw. bei den regionalen Kooperationspartnern genutzt werden.

**Abbildung 32** Konkreter Bedarf an Wirtschaftsförderungsaktivitäten



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Waldkirch 2023 (n = 58; Mehrfachantworten)

## 7 Anhang

### 7.1 Anschreiben



Stadt Waldkirch   
Große Kreisstadt

Stadt Waldkirch • Marktplatz 1-5 • 79183 Waldkirch



«Unternehmensname»  
«Anrede\_Adresse» «Vorname» «Name»  
«Straße»  
«PLZ» «Ort»

Dezernat des Oberbürgermeisters  
Dezernatsleitung und Wirtschaftsförderung  
Marktplatz 1-5  
79183 Waldkirch

Melanie Gehl-Moser  
Zimmer 111  
Telefon 07681 404-255  
Telefax 07681 404-4255  
wirtschaftsfoerderung@stadt-waldkirch.de

Datum 29.09.2023

#### Unternehmensbefragung – Ihre Unterstützung ist gefragt!

«Anrede\_Text» «Akademischer\_Titel» «Name»,

die aktuellen globalen Entwicklungen, die Transformation im Energiesektor und die Klimaerwärmung stellen uns alle – Unternehmen wie Kommunen – vor vielfältige, neue Herausforderungen. Auch und gerade in dieser wirtschaftlich anspruchsvollen Zeit suchen wir den Dialog mit Ihnen. Mit dieser Unternehmensbefragung wollen wir erfahren, wie zufrieden Sie mit Ihren aktuellen Standortbedingungen in der Stadt Waldkirch sind und welche (neuen) Anforderungen Ihr Betrieb an den Standort hat. Auf der Basis Ihrer Antworten können wir erkennen, in welchen Handlungsfeldern der Wirtschaftsförderung und der Stadtpolitik wir konkret ansetzen sollen. Ihr Mitwirken ist für unser Handeln richtungweisend.

Bitte schenken Sie uns ca. 15 Minuten Ihrer Zeit, um bis zum **26.10.2023** an der Unternehmensbefragung teilzunehmen. Diese finden Sie im Internet unter:

<https://waldkirch.befragt.org>  
Alternativ können Sie den nebenstehenden QR-Code einscannen.

Mit folgendem **Passwort** gelangen Sie dort zu Ihrem persönlichen Fragebogen: «BefragungsID»



Rathaus Waldkirch  
Marktplatz 1-5  
79183 Waldkirch  
Telefonzentrale 07681 404-0  
postkorb@stadt-waldkirch.de  
www.stadt-waldkirch.de

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr  
Do 14.00-18.00 Uhr  
zusätzlich telefonisch  
zu erreichen:  
Mo-Mi 14.00-15.30 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel  
 Bahnhof Waldkirch  
Buslinien: Haltestelle Stadtmitte

Bankverbindungen  
Sparkasse Freiburg   
IBAN: DE50 6805 0101 0023 0020 16 | SWIFT-BIC: FRSPDE33XXX  
Volksbank Breisgau Nord e.G.  
IBAN: DE98 8809 2000 0000 0672 02 | SWIFT-BIC: GENODE31EMM

Steuernummer: FA Emmendingen 05069/00839



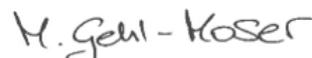
Die Befragung findet zur zielgenauen Ableitung von Handlungsfeldern unternehmensbezogen statt. Ihre Angaben erlauben uns, im Bedarfsfalle Ihre Anliegen auch individuell und persönlich zu adressieren. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nur zu Zwecken genutzt, die in einem Zusammenhang mit dieser Befragung stehen. Bei Rückfragen und Anregungen können Sie sich gerne an die Wirtschaftsförderung wenden. Ansprechpartnerin für die Befragung ist Frau Melanie Gehl-Moser (Tel.: 07681 404-255 oder E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@stadt-waldkirch.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt-waldkirch.de)).

Die Ergebnisse der Befragung werden wir im Rahmen des nächsten Wirtschaftsdialogs allen interessierten Unternehmen vorstellen. Hierzu erhalten Sie eine separate Einladung.

Für Ihre Mitwirkung bedanken wir uns sehr herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Schmieder  
Oberbürgermeister

  
Melanie Gehl-Moser  
Dezernatsleiterin und  
Wirtschaftsförderin

  
Lina Vasen  
Wirtschaftsförderin

## 7.2 Fragebogen

Fortschritt 0%



### Unternehmensbefragung Waldkirch 2023

Die Stadt Waldkirch führt derzeit eine Unternehmensbefragung durch, um die Arbeit der Verwaltung und insbesondere der Wirtschaftsförderung noch besser auf die Bedürfnisse der Wirtschaft ausrichten zu können. Die Teilnahme an der Befragung erfolgt freiwillig und unternehmensbezogen. Wir bitten Sie, den Fragebogen bis zum 26. Oktober auszufüllen.

Mit der Teilnahme willigen Sie in die Verarbeitung der dort angegebenen personenbezogenen Daten ein (dies betrifft insbesondere deren Erhebung, Nutzung und Speicherung der Daten). Ihre Angaben werden ausschließlich zu Zwecken der Wirtschaftsförderung durch die Stadtverwaltung genutzt. Sie haben die Möglichkeit, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Da wir mit dieser Befragung auch unseren Datenbestand aktualisieren wollen, bitten wir Sie außerdem um eine kurze Mitteilung, falls Ihr Unternehmen nicht mehr von der Wirtschaftsförderung angeschrieben werden soll. Schicken Sie in dem Fall eine kurze Mail an die untenstehende Adresse.

Die komplette Datenschutzhinweise können Sie hier einsehen:

#### [Datenschutzerklärung](#)

Ich habe den Datenschutzhinweis gelesen und stimme diesem zu

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

[weiter ...](#)

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung, Frau Melanie Gehl-Moser unter Tel.: 07681 404 255 oder per E-Mail an [wirtschaftsfoerderung@stadt-waldkirch.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@stadt-waldkirch.de).

**1. Bitte prüfen und ergänzen Sie die vorliegenden Angaben:****1.1 Firma**

Firma:	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer:	<input type="text"/>
PLZ:	<input type="text"/>
Ort:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Homepage:	<input type="text"/>
<b>Social Media</b>	
Facebook	<input type="checkbox"/>
Instagram	<input type="checkbox"/>
LinkedIn	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="text"/>
Branche	<input type="text"/>

**1.2 Geschäftsleitung (bei mehreren: Sprecher)**

Funktion:	<input type="text"/>
Anrede:	Bitte auswählen! ▼
Akademischer Titel:	Bitte auswählen! ▼
Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>

**1.3 Ansprechpartner für die Wirtschaftsförderung:**

Geschäftsleitung = Ansprechpartner für die Wirtschaftsförderung <input type="checkbox"/>	
Funktion:	<input type="text"/>
Anrede:	Bitte auswählen! ▼
Akademischer Titel:	Bitte auswählen! ▼
Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>

**2. In welchem Sektor befindet sich Ihr Unternehmensschwerpunkt**

Industrie	<input type="radio"/>
Handwerk	<input type="radio"/>
Einzelhandel	<input type="radio"/>
Großhandel	<input type="radio"/>
Hotellerie / Gastronomie	<input type="radio"/>
Verkehr	<input type="radio"/>
Landwirtschaft	<input type="radio"/>
Sonstige Dienstleistungen	<input type="radio"/>

**3.1 Wie viele Beschäftigte (einschließlich Inhaber) hat Ihr Unternehmen insgesamt? (Stand 30.09.2023)****3.2 Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen am Standort in der Stadt Waldkirch? (Stand 30.09.2023)**

Vollzeit	Teilzeit	Insgesamt	davon in Ausbildung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**3.3 Wie viele offene, unbesetzte Stellen hat Ihr Betrieb aktuell?**

## 4. Wie beurteilen Sie Ihren Betriebsstandort?

Standortfaktoren <i>Bitte pro Standortfaktor (Zeile) je ein Kreuz für die "Bewertung des Standortes" und je ein Kreuz für die "Wichtigkeit für Ihren Betrieb"</i>	Bewertung des Standortes 1=sehr gut bis 5=sehr schlecht					Wichtigkeit für Ihren Betrieb 1=sehr wichtig bis 5=unwichtig				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
1. Öffentlicher Nahverkehr (Bus / Bahn)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Nähe zu Hauptlieferanten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Nähe zu Hauptkunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Internetanbindung / Breitbandversorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Verfügbarkeit von Wohnflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Preisniveau von Wohnflächen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Verfügbarkeit von sonstigen Arbeitskräften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Angebote für neue Arbeitsformen (Coworking etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. Verfügbarkeit nachhaltiger Mobilitätsangebote (z.B: Fahrradverleihsysteme wie Frelö Freiburg)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. Nähe zu Hochschulen / Forschungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Ausbildungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. Weiterbildungsangebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Schulangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. Kinderbetreuungsangebote (Krippe, Kita)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. Kultur- und Freizeitangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. Gewerbesteuerhebesatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. Service der Stadtverwaltung Waldkirch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. Gesamtzufriedenheit mit dem Standort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>					

**5. Welche der folgenden Kompetenzfelder ordnen Sie Ihrem Betrieb zu? (Mehrfachnennungen möglich)**

1. Automobilindustrie / Zulieferer	<input type="checkbox"/>
2. Bauwirtschaft	<input type="checkbox"/>
3. Biotechnologie / Medizintechnik	<input type="checkbox"/>
4. Elektrotechnik & Elektronik	<input type="checkbox"/>
5. Finanzdienstleistungen	<input type="checkbox"/>
6. Freie Berufe	<input type="checkbox"/>
7. Gastronomie / Hotellerie	<input type="checkbox"/>
8. Gesundheitswirtschaft	<input type="checkbox"/>
9. Handel	<input type="checkbox"/>
10. Informations- und Kommunikationstechnologie	<input type="checkbox"/>
11. Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>
12. Logistik und Transport	<input type="checkbox"/>
13. Maschinenbau / Produktionstechnik	<input type="checkbox"/>
14. Umwelt- und Energietechnik	<input type="checkbox"/>
15. Unternehmensberatung	<input type="checkbox"/>
16. Sonstiges:	<input type="text"/>

**6. Von welchen Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen (Energie, Inflation, Corona, Klimawandel etc.) ist Ihr Betrieb betroffen (Mehrfachnennungen möglich)**

Betriebsschließung (komplett)	<input type="checkbox"/>
Eingeschränkte Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/>
Eingeschränkte Produktion	<input type="checkbox"/>
Einstellung der Produktion bzw. Dienstleistung	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Aufträgen	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Kunden	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Mitarbeitenden	<input type="checkbox"/>
Ausfall von Lieferanten bzw. Materialengpass	<input type="checkbox"/>
Absatzprobleme durch logistische Engpässe	<input type="checkbox"/>
Einschränkungen durch neue Gesetzgebungen	<input type="checkbox"/>
Steigender bürokratischer Aufwand	<input type="checkbox"/>
Drohende Insolvenz	<input type="checkbox"/>
Verschieben geplanter Investitionen	<input type="checkbox"/>
Steigende Energiekosten	<input type="checkbox"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="text"/>

**7. Ändern sich durch die aktuellen Entwicklungen (Energie, Inflation, Corona, Klimawandel...) die Standortanforderungen Ihres Betriebes in Waldkirch?**

Ja

Nein

**Wenn ja, welche Standortanforderungen werden für Ihren Betrieb wichtiger?**

**8. Hat Ihr Betrieb eine spezielle Zukunftsstrategie?**

Ja

Nein

**Wenn ja, können Sie diese näher beschreiben?**

**9. Kooperieren Sie bereits mit Unternehmen aus Waldkirch oder können Sie sich eine Kooperation vorstellen?**

	Kooperation	
	bestehend	vorstellbar
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werbung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transport / Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinen / Gerätenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energiebeschaffung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energieerzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung / Qualifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterrekrutierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10.1 Hat Ihr Betrieb Angebote für Studierende (Duales Studium, Praktikum, Abschlussarbeit)?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

**Wenn nein, ist Ihr Betrieb daran interessiert?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

**10.2 Hat Ihr Betrieb Kontakte zu Schulen (Praktika, Berufsinfotage etc.)?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

**Wenn nein, ist Ihr Betrieb daran interessiert?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

**11. Hat Ihr Betrieb in den kommenden 12 Monaten Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

**Wenn ja, bitte präzisieren Sie diesen Bedarf:**

	Bedarf		Anzahl	Erwarten Sie Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung?		
	Ja	Nein		Ja	Eventuell	Nein
Hochschulabsolventen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gelernte Arbeitskräfte gewerblich / technisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gelernte Arbeitskräfte kaufmännisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gelernte Arbeitskräfte medizinisch / sozial	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ungelernte Arbeitskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auszubildende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**12. Falls Sie Stellenbesetzungsprobleme haben: Aus welchen Gründen fällt es Ihrem Betrieb schwer, Fachkräfte bzw. Auszubildende zu finden?**

(Bitte pro Zeile ein Kreuz für Fachkräfte und Auszubildende)

Folgende Aussagen treffen zu	für Fachkräfte		für Auszubildende	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Es sind zu wenig Bewerber auf dem Markt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerber haben nicht die erforderliche Qualifikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerber haben zu hohe Gehaltsvorstellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fehlende Attraktivität des Berufsbildes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewerber sind nicht zu einem Ortswechsel hierher bereit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Wohnraum ist zu teuer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnder Wohnraum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**13. Welche Maßnahmen führt Ihr Betrieb durch, um den Fachkräftebedarf zu decken?**

	Ja	Geplant	Nein	Interesse
Anwerbung von Absolventen (Schule / Hochschule)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausbildung / Duales Studium	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Flexible Arbeitsplatzgestaltung (z.B. Home-Office, Arbeitszeitkonto)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausrichtung des Arbeitsumfeldes auf Menschen mit Behinderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausrichtung der Arbeitsprozesse auf die Bedürfnisse älterer Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gezielte Öffentlichkeitsarbeit / Marketing	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lohn- / Gehaltserhöhungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobilitätsangebote (Bahncard / Regiokarte / Jobrad)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Suche nach Fachkräften im Ausland	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Zeit- / LeiharbeiterInnen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuschüsse zu Kinderbetreuungskosten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
(Über-)Betriebliche Kinderbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebliche Gesundheitsförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**14. Welche konkreten Überlegungen für die Entwicklung Ihres Betriebes bestehen für die nächsten drei Jahre? (Mehrfachnennungen möglich)**

**Selbstverständlich werden Ihre Angaben streng vertraulich behandelt.**

Einführung neuer Dienstleistungen oder Produkte	<input type="checkbox"/>
Einführung neuer Verfahren / Prozessoptimierung	<input type="checkbox"/>
Neueinstellung von Beschäftigten	<input type="checkbox"/>
Abbau der Beschäftigtenzahl	<input type="checkbox"/>
Standorterweiterung / Filialisierung	<input type="checkbox"/>
Standortmodernisierung / Instandhaltung	<input type="checkbox"/>
Standortverlagerung innerhalb von Waldkirch	<input type="checkbox"/>
Standortverlagerung außerhalb von Waldkirch	<input type="checkbox"/>
Standortschließung	<input type="checkbox"/>
Betriebsübergabe (Nachfolge gesichert)	<input type="checkbox"/>
Betriebsübergabe (Nachfolge offen)	<input type="checkbox"/>

## 15.1 Wie ist der Flächenbedarf Ihres Unternehmens in den nächsten drei Jahren?

Art der Fläche	Erweiterungsbedarf		zusätzlicher Bedarf (in qm)	Zeitpunkt des Bedarfs (Jahr)	Erweiterung am Standort möglich		
	ja	nein			ja	eventuell	nein
Gewerbegrundstück	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Agrarfläche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürofläche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lagerfläche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Produktionsfläche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkaufsfläche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 15.2 Hat Ihr Betrieb derzeit Überkapazitäten an Flächen / Immobilien?

Ja

Nein

**Wenn ja,** welche und wie viel Fläche könnten Sie veräußern / vermieten? *(bitte Angaben in Art, qm und mit Zeitraum)*

## 16. In welchen Bereichen sehen Sie sich mit Herausforderungen der Digitalisierung konfrontiert?

IT-Kompetenz der Mitarbeiter

Datenschutz & IT-Sicherheit

Schutz eigener Ideen und Geschäftsmodelle

Künstliche Intelligenz

Entwicklung neuer Projektideen

Breitbandanbindung

Kosten der Digitalisierung

Digitalisierung im Kunden-/Lieferantenkontakt

Darstellung im Internet (Homepage/Social Media)

Green IT

**17. Welche Maßnahmen führt Ihr Betrieb zur Verbesserung der Nachhaltigkeit durch?**  
(Mehrfachnennungen möglich)

	Ja	Geplant	Nein
<b>Eigene Erzeugung Erneuerbarer Energien</b>			
Stromerzeugung durch PV-Anlagen (z.B. Freiflächen, Gebäudefassade)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung von Ökostromangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Wasserstoff	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Solarthermie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Energieeffizienz</b>			
Einsatz von Wärmepumpen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzung von Abwärme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energetische Sanierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
KEFF+Check zu Energie- und Ressourceneffizienz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Nachhaltige Flächengestaltung</b>			
Flächenentsiegelung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emissionsausgleichsmaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grünplanung (z.B. Fassaden- bzw. Dachbegrünung, Schattenbaumpflanzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Nachhaltigkeitsbericht / Monitoring</b>			
Nachhaltigkeitsbericht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klimaneutralität / CO2-Bilanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zertifizierung (z.B. nach EMAS, ISO...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Emissionsreduktionsziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebliches Klimaschutzmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betriebliche Klimaschutzstrategie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachhaltiges Beschaffungswesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nachhaltige Betriebsverpflegung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Beschaffung, Verpflegung und Mobilität</b>			
Betriebliches Mobilitätsmanagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Car-Sharing	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jobticket	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung des Radverkehrs (z.B. Jobrad, Lastenfahrrad usw.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fuhrpark mit alternativen Antriebsarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lademöglichkeit für Mitarbeiterfahrzeuge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: <input type="text"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**18. Hat Ihr Betrieb Interesse an einer Beteiligung an einem ggf. geplanten kommunalen Wärmenetz?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>
<b>Wenn ja, in welcher Form (z.B. durch Nutzung von Nahwärme, Abgabe von Abwärme etc.)?</b>	
<input type="text"/>	

**19.1 Ist Ihnen die Wirtschaftsförderung der Stadt Waldkirch bekannt?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

**19.2 Welche Wirtschaftsförderungsaktivitäten sind Ihnen in Zukunft wichtig?**

Aktivitäten (Bitte für jede Aktivität (Zeile) je ein Kreuz bei „Allgemein wichtig“ und ein Kreuz bei „Aktuell eigener Bedarf“.)	Allgemein wichtig 1=sehr wichtig bis 5=unwichtig					Aktuell eigener Bedarf	
	1	2	3	4	5	Ja	Nein
Zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei Angelegenheiten mit anderen Behörden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfe bei der Suche nach Gewerbeflächen / -immobilien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung für Existenzgründer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei der Betriebsnachfolge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation von Informationsveranstaltungen / Seminare	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufbau von Unternehmensnetzwerken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fördermittelberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Initiative zur Anwerbung von Arbeitskräften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Präsentation von Unternehmen aus Waldkirch im Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Newsletter zu aktuellen Wirtschaftsthemen aus Waldkirch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Firmenbesuch durch die Stadt Waldkirch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**19.3 Haben Sie weitere Wünsche oder Anforderungen an die Wirtschaftsförderung?****20. Möchten Sie, dass der Ansprechpartner für die Wirtschaftsförderung Informationen per E-Mail erhält (3-4 mal pro Jahr)?**

Ja	<input type="radio"/>
Nein	<input type="radio"/>

Vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Teilnahme einen wertvollen Beitrag zur Unternehmensbefragung in der Stadt Waldkirch geleistet haben!

Wenn Sie nun auf ‚Weiter‘ klicken, schließen Sie die Befragung ab. Zugleich erhalten Sie eine Kopie Ihrer Antworten in einem PDF zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument können Sie im Anschluss downloaden.